



### **Spare in der Zeit, so hast du in der Not!** Sprichwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Finanzen waren während meiner ganzen bisherigen Zeit im Gemeinderat ein zentrales Diskussionsthema. Die ehemalige Steueroase Hilterfingen, die, als ich vor vierzehn Jahren hierher zog, ganze fünf Steuerzehntel günstiger war als ihre Nachbargemeinde, musste ihre Finanzen sanieren. Nur dank einer Steuererhöhung und sorgfältigem Umgang mit den vorhandenen Mitteln konnten die Auflagen des Kantons erfüllt werden. Nach einer darauf erfolgten Steuerensenkung um zwei Zehntel stand wieder das Wort „Sparen“ ganz vorne in unserem politischen Vokabular. In jeder Budgetrunde stellten wir dringende Sanierungen zurück, in der Hoffnung, dass die Konjunktur anziehe und damit auch die Steuererträge steigen würden. Unsere Hoffnungen wurden aus diversen Gründen immer wieder enttäuscht.

Umso grösser war deshalb im Gemeinderat und in der Verwaltung die Freude, als wir die Rechnung 2005 diskutierten. Endlich scheinen unsere Sparmassnahmen zu greifen und wir können heute ohne Einschränkungen festhalten, dass unsere Gemeinde finanziell auf festen Füssen steht. Ich danke in diesem Zusammenhang allen, die mit ihrem Knowhow und ihrer Budgetdisziplin zu dieser positiven Bilanz beitrugen. Zudem stiessen wir auch meistens auf Verständnis, wenn die Gemeinde in gewissen Bereichen Geld einsparen oder Projekte zurückstellen musste. Ganz herzlich danke ich natürlich Ihnen allen, dass Sie Ihre Steuern korrekt abrechnen und pünktlich bezahlen.

Manchmal werde ich von unzufriedenen Bürgerinnen oder Bürgern gefragt, wozu sie eigentlich Steuern bezahlen. Bei uns seien die Strassen schlecht, die Parks ungepflegt.... Ich erwidere ihnen dann, dass wir in einem privilegierten Land leben.

Dank unseren Sozialleistungen begegnen uns kaum Bettler auf der Strasse, dank unserem Bildungssystem finden die meisten unserer Jungen eine Arbeitsstelle und unsere Wirtschaft findet qualifizierte Fachkräfte. Der öffentliche Verkehr funktioniert in der Schweiz so perfekt wie kaum in einem Land und die tiefe Kriminalität erspart uns hohe Mauern und gesicherte Tore rund um unseren Grundbesitz. Eine effiziente Gemeindeverwaltung und motivierte Gemeindearbeiter runden den Hilterfinger „Service Public“ ab.

Trotz allen Sparbemühungen leistet sich unsere Gemeinde aber auch gewisse Extras. So hat der Gemeinderat beschlossen, bei der Bildung nicht zu sparen. Im Gegensatz etwa zu Thun, ist in unserer Schule die finanzielle Unterstützung von Landschulwochen und Skilagern unbestritten. Die Schulen danken dies mit einer vorbildlichen Budgetdisziplin und freiwilligen Einsparungen in anderen Bereichen. Die Jugendlichen und Eltern schätzen diese Schullager sehr; denn in einer Woche weg von zu Hause lernen und erfahren Kinder und Jugendliche vieles, was zu ihrer Lebenserfahrung beiträgt.

Immer wieder darf ich auch hören, dass Einwohnerinnen und Einwohner mit unserer Gemeinde sehr zufrieden sind. Ein ganz besonderes Zeichen des Vertrauens und der Zufriedenheit durften wir durch unseren verstorbenen Mitbürger Fritz Grütter erfahren. Die unerwartete Erbschaft hat unserer Gemeinde Bewegungsspielraum verschafft, etwas Zusätzliches zur Verschönerung unserer Umgebung und für soziale Zwecke zu unternehmen. Unsere Erinnerung an den interessanten Wissenschaftler wird stets von Dankbarkeit begleitet sein.

Ihr Gemeindepräsident

Ueli Egger

# Gut wegkommen. Mit dem Pass 03.

Bestellen Sie  
bis spätestens Mitte  
September auf Ihrer Gemeinde  
den aktuellen Pass vom Modell 03.  
Dann kann Ihr Pass noch vor dem  
26. Oktober 2006 ausgestellt wer-  
den, und Sie brauchen  
für eine Reise in  
oder durch

die USA in den  
nächsten Jahren kein Visum  
und auch keinen biometrischen Pass.

**Gratis-Hotline: 0800 820 008**  
**[www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)**

Schweizer Pass  
Passeport suisse  
Passaporto svizzero  
Passaport svizzer  
Swiss passport



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Polizei (fedpol)**

## Gemeinderechnung 2005 – Kurzfassung

### 1. Das Wichtigste in Kürze

Die Gemeinderechnung 2005 schliesst bei Gesamtaufwendungen von Fr. 19'155'743.77 und Gesamterträgen von Fr. 19'467'732.45 mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 311'988.68** ab. Damit fällt das Rechnungsergebnis gegenüber dem Voranschlag, welcher einen Ertragsüberschuss von Fr. 133'143.00 vorsah, um Fr. 178'845.68 besser aus.

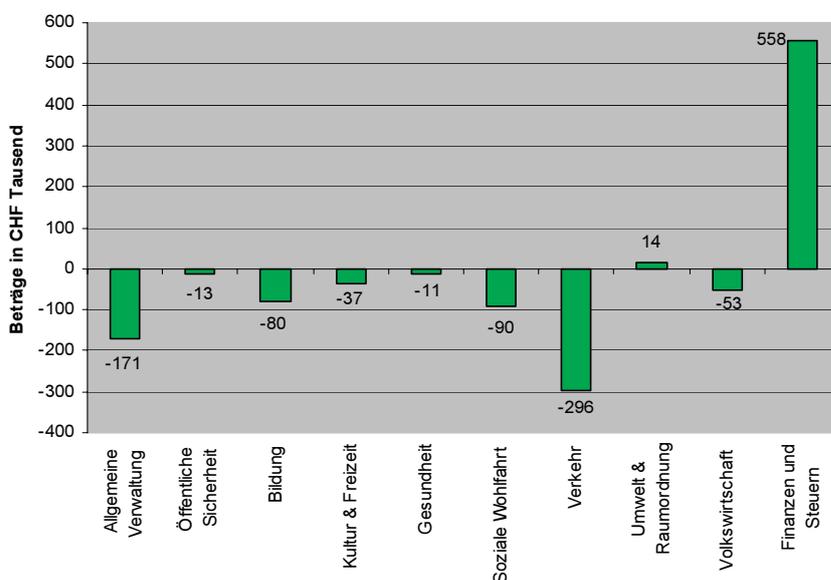
Dank einmaligen ausserordentlichen Erträgen (u. a. Liegenschaftsverkäufe) konnten unikale Zusatzaufwendungen (zusätzliche Abschreibungen im Finanzvermögen und Rückstellungen für Steuerteilungen) vorgenommen werden.

Mit dem vorliegenden Ergebnis erreichte der Gemeinderat das finanzielle Ziel einer ausgeglichenen Rechnung. Das Eigenkapital konnte um 0,3 Mio. Franken geäufnet werden. Die mittel- und längerfristigen Schulden wurden um 2,6 Mio. Franken abgebaut. Dies dank tieferen Nettoinvestitionen und den Einlagen in die Spezialfinanzierungen.

### 2. Rechnung 2005 nach Funktionen

Tabelle 1: Rechnung nach Funktionen (Nettozahlen gerundet)

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	-1'568'436	-1'739'900	171'464
Öffentliche Sicherheit	-151'543	-164'400	12'857
Bildung	-2'089'825	-2'169'330	79'505
Kultur & Freizeit	-438'524	-475'550	37'026
Gesundheit	-16'769	-27'700	10'931
Soziale Wohlfahrt	-2'430'083	-2'519'977	89'894
Verkehr	-1'032'052	-1'328'400	296'348
Umwelt & Raumordnung	-281'698	-267'700	-13'998
Volkswirtschaft	117'485	64'700	52'785
Finanzen und Steuern	8'203'433	8'761'400	-557'967
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>311'989</b>	<b>133'143</b>	<b>178'846</b>



## **Hinweise zu den wesentlichen Budgetabweichungen**

### **Verwaltung**

Dank tieferen Personal- und Sachkosten sanken die Verwaltungsaufwendungen im vergangenen Jahr netto gegenüber dem Budget um Fr. 171'464.23 und gegenüber dem Vorjahr um Fr. 20'288.46.

### **Öffentliche Sicherheit**

Tiefere Gebühren für das Vormundschaftswesen führten zu einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 12'856.85.

### **Bildung**

Die Nettokosten nahmen gegenüber dem Budget um Fr. 79'505.15 ab. Dies vor allem wegen zusätzlicher Schulkostenbeiträge der Stadt Thun. Die Schulgelder wurden rückwirkend per Herbst 2005 regional erhöht.

### **Kultur und Freizeit**

Weil im Parkunterhalt die Budgetkredite nicht ausgeschöpft wurden, schliesst der Bereich mit Minderkosten von Fr. 37'026.35 ab.

### **Gesundheit**

Die Budgetpositionen Schularzt und Schulzahnarzt schlossen um Fr. 10'931.45 tiefer ab als budgetiert.

### **Soziale Wohlfahrt**

Unter anderem fiel der Beitrag an den Lastenausgleich des Kantons um Fr. 66'630.41 tiefer aus als budgetiert, was gesamthaft zu einer Besserstellung von Fr. 89'893.91 gegenüber dem Voranschlag führte.

### **Verkehr**

Zahlreiche Unterhaltskredite wurden nicht ausgeschöpft, was zu einer Besserstellung von Fr. 296'348.20 führte.

### **Umwelt und Raumordnung**

Die Behebung der Unwetterschäden vom August 2005 führten zu einer Budgetüberschreitung von gesamthaft Fr. 13'998.45.

### **Volkswirtschaft**

Vor allem die Konzessionsgebührenerhöhung der BKW trug zu einem wiederkehrenden Mehrertrag im Rahmen der Budgetabweichung von Fr. 52'784.80 bei.

### **Finanzen und Steuern**

*Steuern:* Nachdem die Steuererträge im Jahr 2004 um 1 Mio. Franken gesunken sind, war im Jahr 2005 wieder eine Zunahme von knapp 1 Mio. Franken zu verzeichnen. Bedingt durch die Bildung von Rückstellungen für künftige Steuerteilungen (Aufwand) konnten die Budget-Nettoerträge nicht erreicht werden.

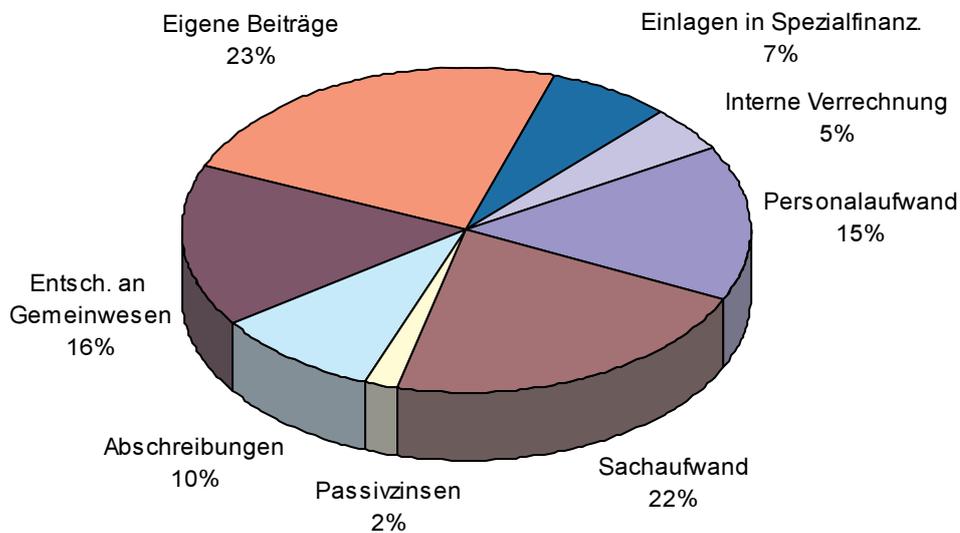
*Finanzen:* Im Finanzbereich waren ausserordentliche Erträge von 0,8 Mio. Franken aus einem Buchgewinn (Liegenschaftsverkauf) zu verzeichnen. Mit diesen Mitteln wurden unter anderem die Abschreibungen im Finanzbereich von 0,5 Mio. Franken sowie übrige Abschreibungen von 0,1 Mio. finanziert.

### 3. Rechnung 2005 nach Kostenarten

Tabelle 2: Bruttoaufwand nach Kostenarten (gerundet)

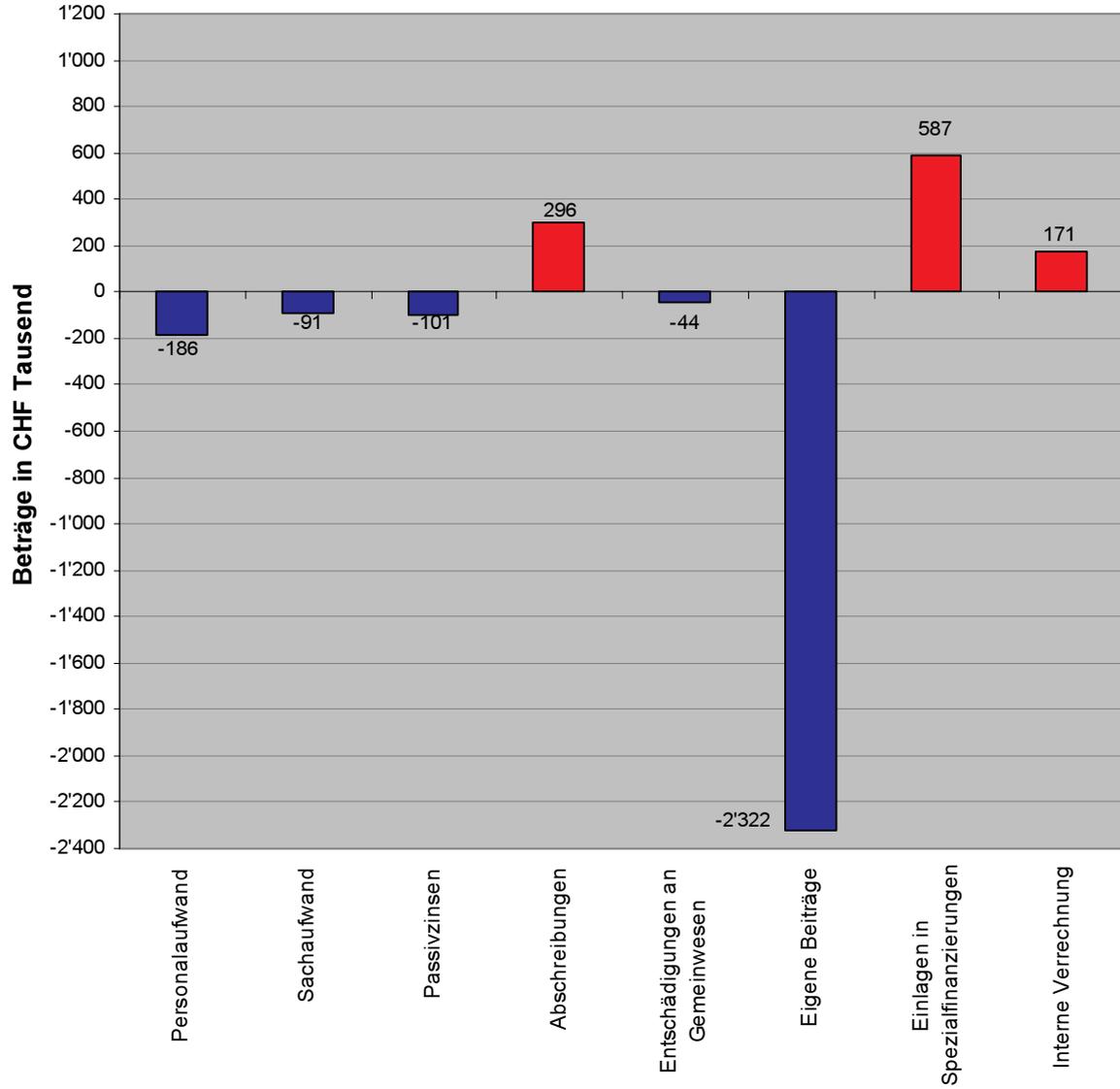
	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Abweichung
Personalaufwand	2'472'660	2'658'600	-185'940
Sachaufwand	3'558'533	3'649'480	-90'947
Passivzinsen	319'393	420'500	-101'107
Abschreibungen	1'573'390	1'277'000	296'390
Entsch. an Gemeinwesen	2'596'716	2'641'000	-44'284
Eigene Beiträge	3'834'938	6'157'277	-2'322'339
Einlagen in Spezialfinanz.	1'136'383	549'400	586'983
Interne Verrechnung	765'632	594'500	171'132
<b>Total</b>	<b>16'257'644</b>	<b>17'947'757</b>	<b>-1'690'113</b>

#### Aufwand nach Arten



### Abweichung Aufwand zu Budget

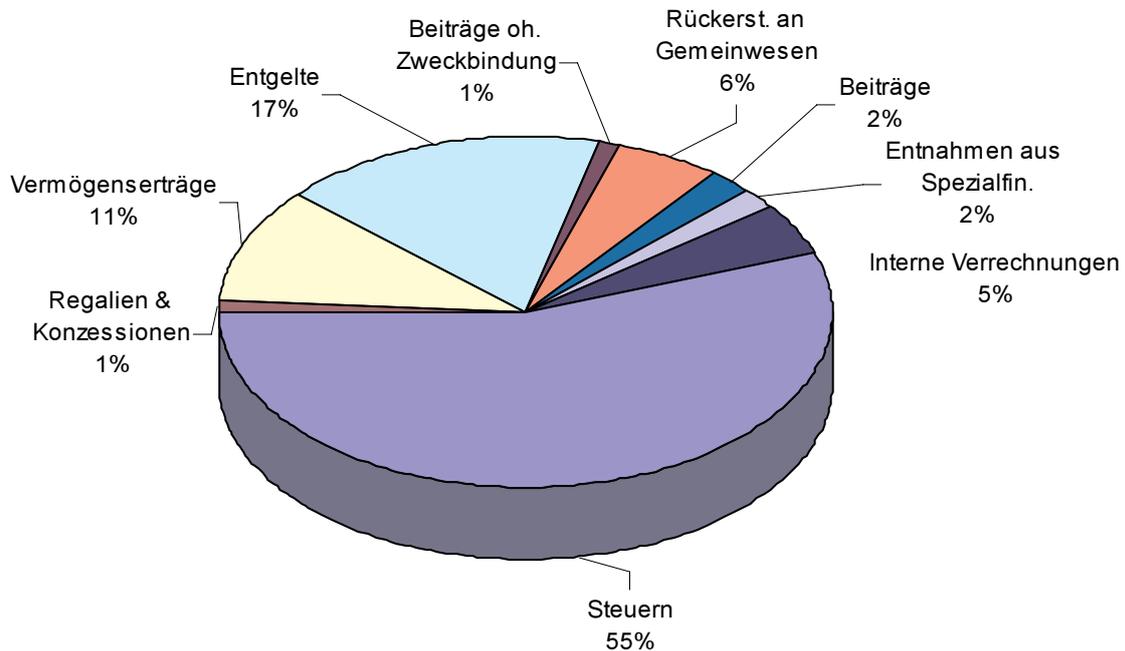
Minderaufwand = blau  
Mehraufwand = rot



**Tabelle 3: Bruttoertrag nach Kostenarten (gerundet)**

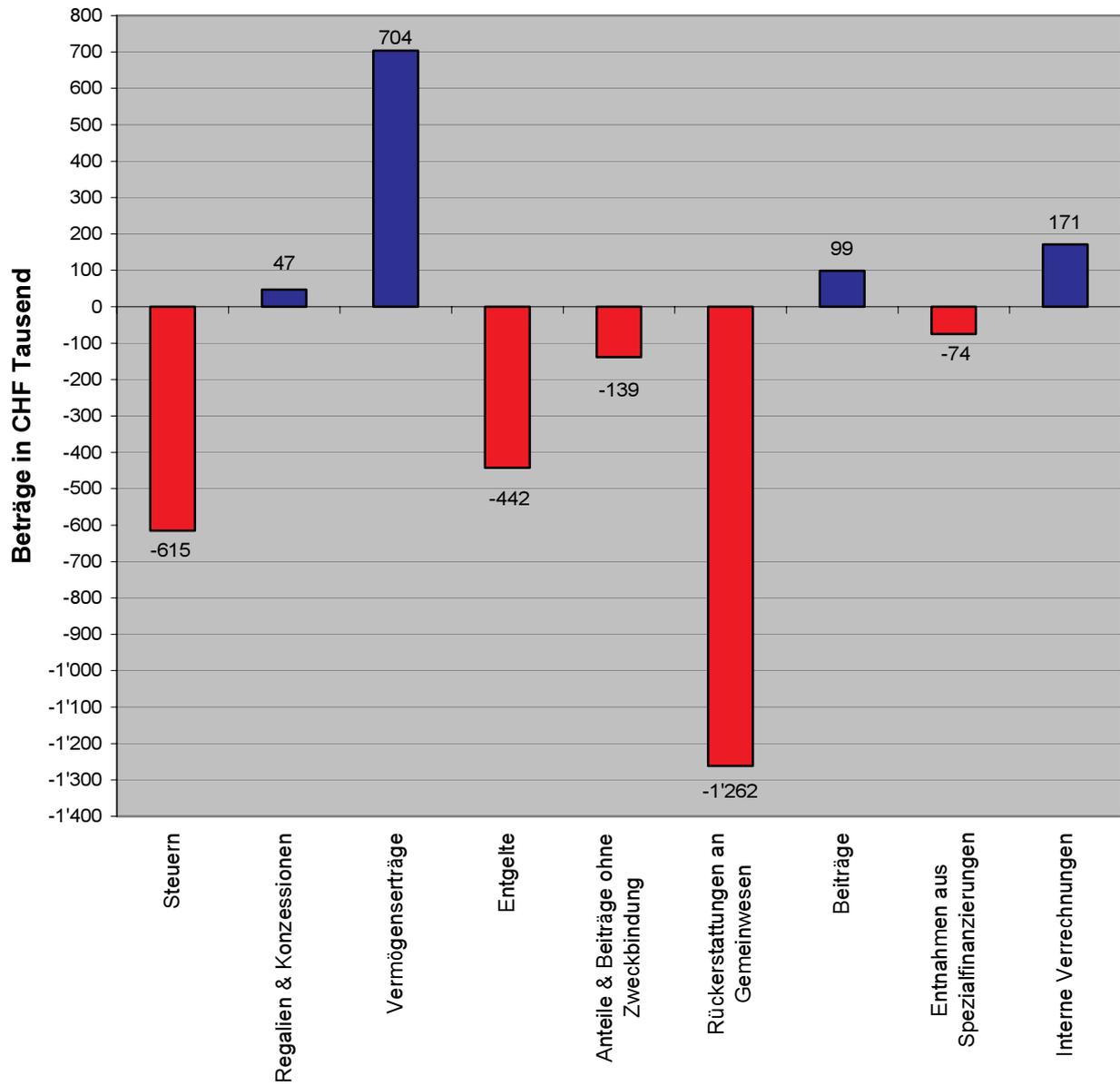
	<b>Rechnung 2005</b>	<b>Voranschlag 2005</b>	<b>Abweichung</b>
Steuern	9'197'576	9'812'700	-615'124
Regalien & Konzessionen	180'339	133'700	46'639
Vermögenserträge	1'777'248	1'073'400	703'848
Entgelte	2'855'504	3'297'600	-442'096
Beiträge oh. Zweckbindung	161'352	300'000	-138'648
Rückerst. an Gemeinwesen	945'005	2'206'900	-1'261'895
Beiträge	332'226	233'000	99'226
Entnahmen aus Spezialfin.	354'751	429'100	-74'349
Interne Verrechnungen	765'632	594'500	171'132
<b>Total</b>	<b>16'569'633</b>	<b>18'080'900</b>	<b>-1'511'268</b>

**Ertrag nach Arten**



## Abweichung Ertrag zu Budget

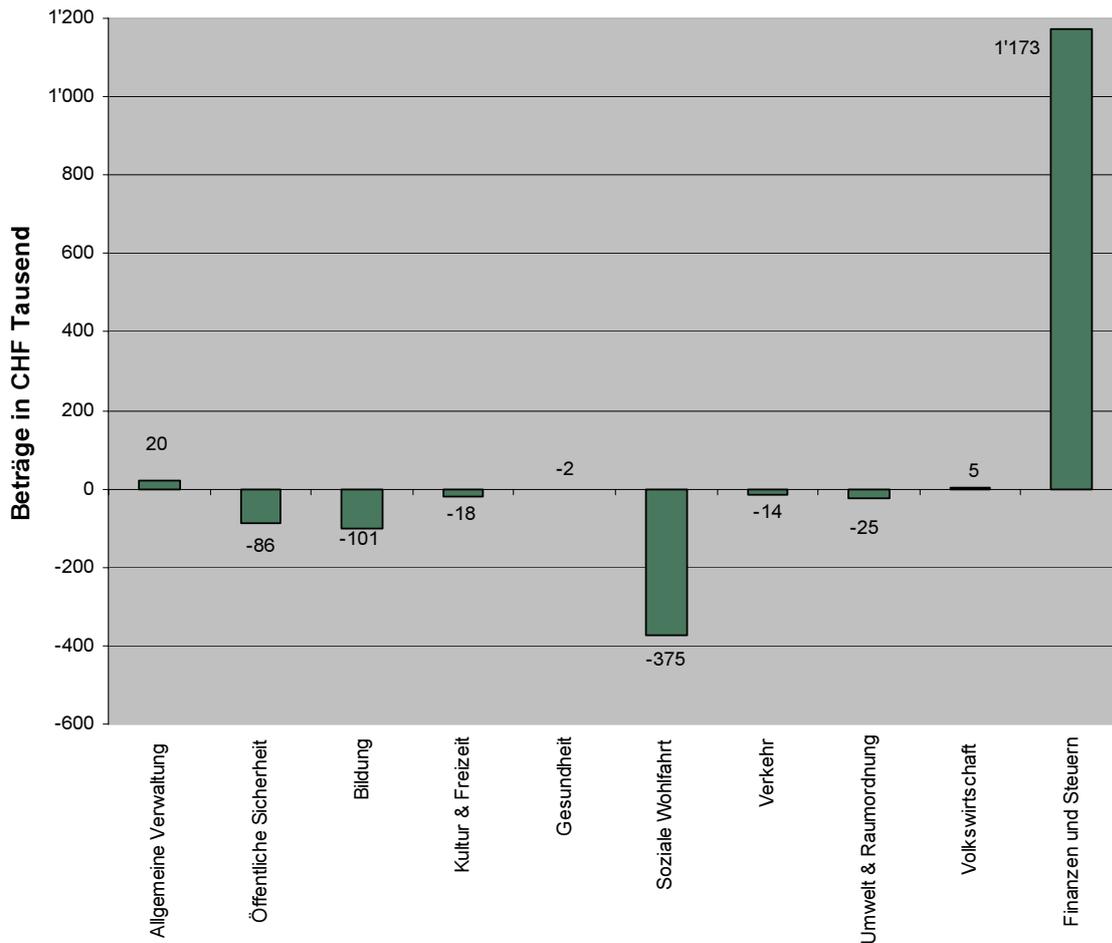
Mehrertrag = blau  
Minderertrag = rot



#### 4. Vergleich Rechnung 2005 mit Vorjahr

Tabelle 4: Rechnungsvergleich 2005 mit 2004 (Nettozahlen gerundet)

	Rechnung 2005	Rechnung 2004	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	-1'568'436	-1'588'724	20'288
Öffentliche Sicherheit	-151'543	-65'072	-86'471
Bildung	-2'089'825	-1'988'473	-101'352
Kultur & Freizeit	-438'524	-420'491	-18'032
Gesundheit	-16'769	-14'542	-2'226
Soziale Wohlfahrt	-2'430'083	-2'055'034	-375'049
Verkehr	-1'032'052	-1'018'468	-13'584
Umwelt & Raumordnung	-281'698	-256'318	-25'380
Volkswirtschaft	117'485	112'736	4'749
Finanzen und Steuern	8'203'433	7'030'110	1'173'323
<b>Total</b>	<b>311'989</b>	<b>-264'278</b>	<b>576'266</b>



## 5. Detaillierte Darstellung nach Funktionen

	LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>TOTAL</b>	<b>19'155'744</b>	<b>19'467'732</b>	<b>20'437'757</b>	<b>20'570'900</b>	<b>20'041'415</b>	<b>19'777'138</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'980'259</b>	<b>411'824</b>	<b>2'188'500</b>	<b>448'600</b>	<b>2'096'396</b>	<b>507'672</b>
011	Legislative	79'881	-	76'000	-	70'863	-
012	Exekutive	178'591	1'664	237'000	-	244'736	15'684
029	Allgemeine Verwaltung	1'375'643	228'414	1'497'300	228'400	1'405'047	338'240
030	Leistungen für Pensionierte	-	24'163	-	-	-	-
090	Verwaltungsliegenschaften	346'145	157'583	378'200	220'200	375'750	153'748
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>715'930</b>	<b>564'387</b>	<b>653'600</b>	<b>489'200</b>	<b>560'910</b>	<b>495'837</b>
100	Mass und Gewicht	36'707	-	16'500	-	8'521	-
101	Übrige Rechtspflege	108'538	145'215	107'300	122'000	72'159	132'540
113	Gemeindepolizei	24'691	300	30'500	-	17'637	-
120	Rechtsprechung	3'090	-	3'200	-	2'958	-
140	Wehrdienste	241'772	241'772	222'000	222'000	212'366	212'366
151	Militär	2'229	-	5'200	-	3'683	-
160	Zivilschutz	285'890	176'508	257'900	143'800	234'933	149'669
161	Übrige zivile Landesverteidigung	13'015	592	11'000	1'400	8'653	1'263
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>2'967'540</b>	<b>877'715</b>	<b>3'009'230</b>	<b>839'900</b>	<b>2'866'771</b>	<b>878'298</b>
200	Kindergarten	174'392	30'850	132'000	6'000	105'942	16'170
210	Primarstufe	954'361	95'130	967'730	54'000	882'058	75'853
212	Sekundarstufe 1	1'005'198	51'742	1'061'300	35'000	994'118	44'485
213	Zehntes Schuljahr	-	-	-	-	9'584	-
214	Musikschulen	76'023	-	85'000	-	84'907	-
217	Schulliegenschaften	756'565	699'993	762'200	744'900	789'161	741'790
292	Erwachsenenbildung	1'000	-	1'000	-	1'000	-
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>868'937</b>	<b>430'413</b>	<b>862'550</b>	<b>387'000</b>	<b>894'641</b>	<b>474'149</b>
300	Bibliothek	81'650	12'024	77'850	9'500	75'921	10'722
301	Museen	14'948	-	13'400	-	3'999	-
302	Theater, Konzerte	12'000	-	11'000	-	12'300	-
309	Übrige Kulturförderung	61'924	245	69'400	-	52'217	66
321	Antennen- und Kabelanlagen	346'467	346'467	311'000	311'000	330'107	330'107
330	Parkanlagen und Wanderwege	229'930	9'119	263'500	6'400	241'432	37'538
340	Bootschafenbetrieb	62'558	62'558	60'100	60'100	95'717	95'717
341	Beiträge an Sportvereine und -anlagen	5'150	-	5'500	-	5'050	-
342	Strandbad Hünegg	43'340	-	40'500	-	48'499	-
350	Übrige Freizeitgestaltung	10'970	-	10'300	-	29'400	-
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>24'086</b>	<b>7'317</b>	<b>27'700</b>	<b>-</b>	<b>14'542</b>	<b>-</b>
440	Spitex/Krankenpflege	200	-	200	-	200	-
450	Krankheitsbekämpfung	3'897	-	3'800	-	3'804	-
460	Schulärztliche Pflege	3'387	-	7'000	-	1'415	-
461	Schulzahnärztliche Pflege	7'240	-	11'000	-	6'022	-
470	Lebensmittelkontrolle	9'362	7'317	5'700	-	3'101	-

	LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>2'904'774</b>	<b>474'691</b>	<b>4'945'877</b>	<b>2'425'900</b>	<b>4'471'328</b>	<b>2'416'294</b>
500	AHV-Zweigstelle	49'944	-	50'000	-	51'916	-
501	Gemeindeanteil an der AHV	224'397	-	227'400	-	201'188	-
510	Gemeindeanteil an der IV	213'006	-	215'600	-	181'934	-
520	Krankenversicherung	-	-	-	-	12'105	-
530	Gemeindeanteil an der EL, Sonstiges	514'992	-	537'000	-	488'958	-
540	Jugendschutz	31'867	-	35'900	-	34'506	-
541	Kinderheime und -krippen	155'512	-	114'000	-	117'455	-
570	Altersheime	285'430	-	501'500	-	358'415	-
580	Sozialhilfe	460	-	1'400'000	550'000	1'348'597	357'380
581	Zuschüsse an minderbemittelte Pers.	-	-	300'000	150'000	210'117	37'316
582	Wohlfahrts- und Fürsorgeeinricht.	6'555	-	11'200	-	6'020	-
583	Asylwesen	-	-	2'000	-	-	-
584	Personalkosten Sozialarbeiter (LA)	196'050	-	196'277	-	308'359	-
585	Unterhaltsbeiträge für Kinder	-	-	73'000	10'000	81'427	38'424
587	Lastenausgleich	1'215'370	474'034	1'282'000	1'715'900	1'063'366	1'983'174
588	Arbeitslosenfürsorge	-	657	-	-	-	-
589	Sozialbehörden, Sekretariat	2'317	-	-	-	6'965	-
590	Hilfsaktionen im Inland	8'874	-	-	-	-	-
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'675'556</b>	<b>643'505</b>	<b>1'704'600</b>	<b>376'200</b>	<b>1'694'239</b>	<b>675'771</b>
620	Gemeindestrassen	1'104'185	395'896	1'243'900	224'200	1'133'375	441'997
621	Parkplätze	217'723	217'723	130'000	130'000	206'537	206'537
650	Regionalverkehrsbetriebe	327'488	-	304'100	-	318'742	-
690	Übriger Verkehr	26'160	29'885	26'600	22'000	35'585	27'237
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>2'509'587</b>	<b>2'227'888</b>	<b>2'480'400</b>	<b>2'212'700</b>	<b>2'842'442</b>	<b>2'586'124</b>
700	Wasserversorgung	647'639	647'639	847'500	847'500	773'208	773'208
710	Abwasserentsorgung	1'004'145	1'004'145	831'000	831'000	1'300'559	1'300'559
720	Abfallentsorgung	528'948	528'948	527'200	527'200	512'025	512'025
740	Friedhof und Bestattung	90'000	-	91'000	-	97'721	-
750	Gewässerverbauungen	173'878	44'529	105'000	4'000	76'304	-
780	Öffentliche Toiletten	89	-	1'000	-	164	-
781	Tierkörperbeseitigung	2'248	2'248	-	3'000	-	-
789	Übrige Immissionen	36'461	379	25'200	-	24'626	332
790	Raumplanung	26'179	-	52'500	-	57'835	-
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>59'650</b>	<b>177'135</b>	<b>65'700</b>	<b>130'400</b>	<b>62'884</b>	<b>175'620</b>
800	Landwirtschaft	2'610	-	6'500	-	2'850	-
830	Tourismus	48'650	-	49'000	-	51'230	-
840	Industrie, Gewerbe, Handel	5'000	-	5'000	-	5'000	-
860	Elektrizität	-	175'809	-	129'100	-	174'357
870	Sonstige gewerbliche Betriebe	3'389	1'326	5'200	1'300	3'804	1'263
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>5'449'425</b>	<b>13'652'858</b>	<b>4'499'600</b>	<b>13'261'000</b>	<b>4'537'262</b>	<b>11'567'372</b>
900	Obligatorische periodische Steuern	2'898'100	10'648'814	2'490'000	11'081'000	2'556'571	9'701'383
901	Obligatorische aperiodische Steuern	-	765'028	-	530'000	-	450'790
902	Liegenschaftssteuern	-	670'025	-	680'000	-	664'175
903	Steuerabschreibungen	151'353	1'448	46'000	1'000	29'467	7'380
904	Fakultative Steuern und Abgaben	-	10'360	-	10'700	-	10'640
920	Finanzausgleich	340'344	-	408'000	-	507'133	-
930	Anteile an kantonalen Steuern	-	161'352	-	300'000	-	61'912
940	Zinswesen	394'480	86'009	436'200	123'500	438'551	104'750
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	247'564	988'520	259'400	435'000	204'888	441'782
990	Abschreibungen	1'417'584	134'982	860'000	99'800	800'653	124'561
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	-	186'320	-	-	-	-

## 6. Investitionsrechnung

Das Investitionsvolumen beträgt netto 1,0 Millionen Franken.

### INVESTITIONSRECHNUNG 2005

	AUSGABEN	EINNAHMEN
	3'538'868	3'538'868
<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	-	1
<b>Verwaltungsliegenschaften</b>		
Liegenschaft Mattenweg 8, Hünibach		1
<b>BILDUNG</b>	<b>609'102</b>	-
<b>Schulanlagen</b>		
Sanierung Heizung/Lüftung OSH	379'649	
Sanierung Schulküche OSH	13'450	
Gemeindeverband Hf-Sanierung Schulhaus Friedbühl	216'003	
<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>80'770</b>	<b>18'000</b>
<b>Kabelfernsehanlage</b>		
TV-Anschlussgebühren		18'000
<b>Sport</b>		
Seegrund Hünegg	32'690	
Bootshafen	48'080	
<b>GESUNDHEIT</b>	-	<b>1'494</b>
<b>Spitäler</b>		
Spital Thun, Rückvergütung Investitionsbeiträge		1'494
<b>VERKEHR</b>	<b>457'258</b>	<b>113'499</b>
<b>Gemeindestrassennetz</b>		
Sanierung Kreuzung Hünibachstr./alte Thunstr.	87'534	
Sanierung Tannenbühlweg	8'608	
UeO Nr. 15, Aebnit, Erschliessung	17'254	
Ersatz LKW Werkhof	-6'284	
Grundeigentümerbeiträge Aebnit		113'499
<b>SF ruhender Verkehr (Parkplätze)</b>		
Parkplatz Hünegg	350'147	
<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>612'269</b>	<b>610'716</b>
<b>Wasserversorgung</b>		
Wasserl. Hünibachstr./alte Thunstr.	16'729	
Wasserversorgung Hf, Druck ob. Zone	93'195	
Reservoir Winterlücke - Beitrag an Oberhofen	70'000	
Einnahmenüberschuss aus IR	15'701	
Anschlussgebühren Wasserversorgung		195'624
<b>Abwasserentsorgung</b>		
Kanalisation Hünibachstr./alte Thunstr.	105'207	
Sanierung Höheweg-Eichholzgräbli	10'000	
Entwässerung Hünibachstr. - Kummweg	10'000	
Investitionsbeiträge ARA Thunersee	50'028	
Einnahmenüberschuss aus IR	239'106	
Anschlussgebühren Abwasser		381'970
<b>Friedhof und Bestattung</b>		
Sanierung Friedhof-Abdankungshalle	-156	
<b>Gewässerverbauungen</b>		
Sackwaldgräbli, Sauber- + Hochwasser	2'460	
Sackwaldgräbli, Beitrag Gemeinde Oberhofen		33'122
<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>1'779'469</b>	<b>2'795'159</b>
<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>		
Liegenschaft Mattenweg 8, Hünibach	1	
Eigentumswohnung Erbschaft Grütter	296'330	
Übertrag Abgänge von Liegenschaften des FV	1'020'917	
Verkauf Grundstücke		480'917
Verkauf Finanzliegenschaften		540'000
Übertrag Zugänge Liegenschaften des FV		296'330
Zugang Liegenschaften FV		1
<b>Passivierte Einnahmen</b>	<b>462'221</b>	
<b>Aktiviert Ausgaben</b>		<b>1'477'911</b>

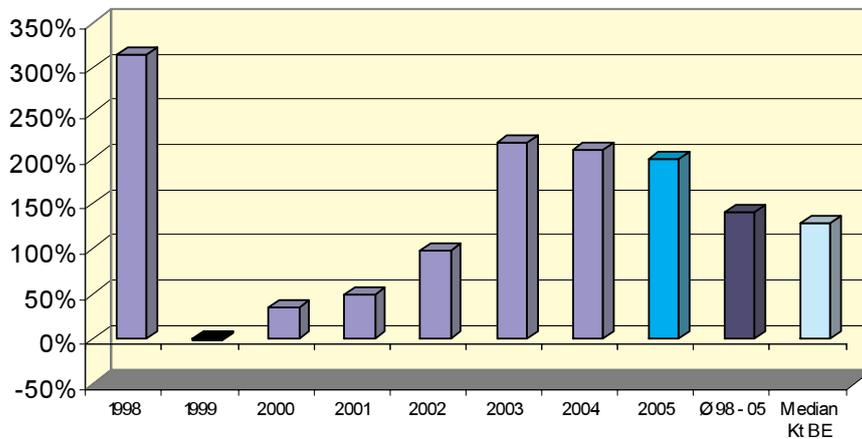
## 7. Finanzkennzahlen

### 7.1. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, in wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden.

Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. **Ein Selbstfinanzierungsgrad von 198,2 % gilt als sehr gut.**

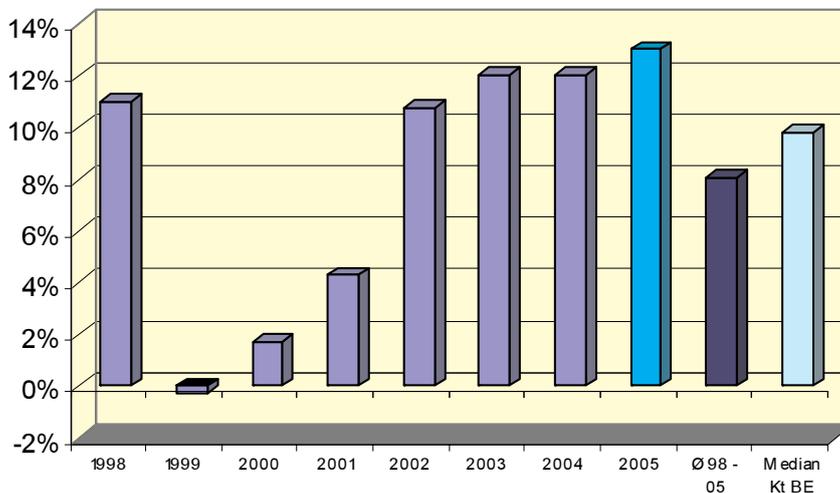
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Ø 98 - 05	Median Kt BE
313.6%	-2.2%	34.8%	48.2%	96.9%	217.3%	208.7%	198.2%	139.4%	128.0%



### 7.2. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert von 13,0 % gilt als sehr gut.

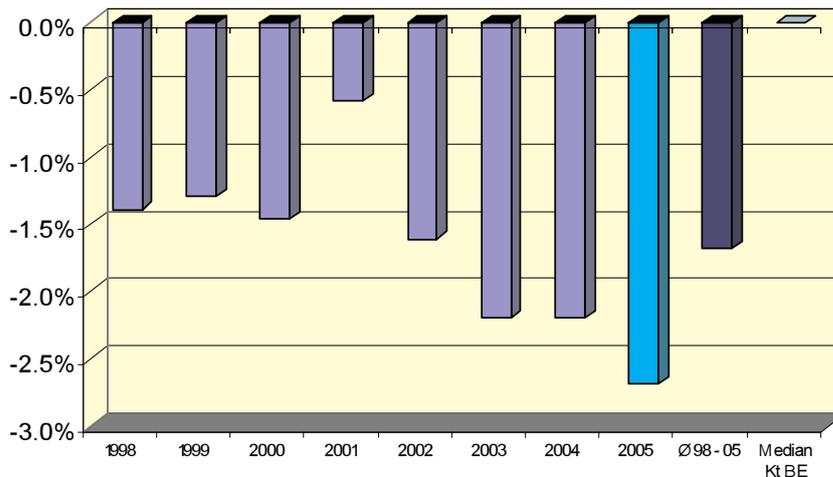
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Ø 98 - 05	Median Kt BE
11.0%	-0.3%	1.7%	4.3%	10.7%	12.1%	12.1%	13.0%	8.1%	9.8%



### 7.3. Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. **Ein Wert weniger als - 2,7 % gilt als sehr geringe Zinsbelastung.**

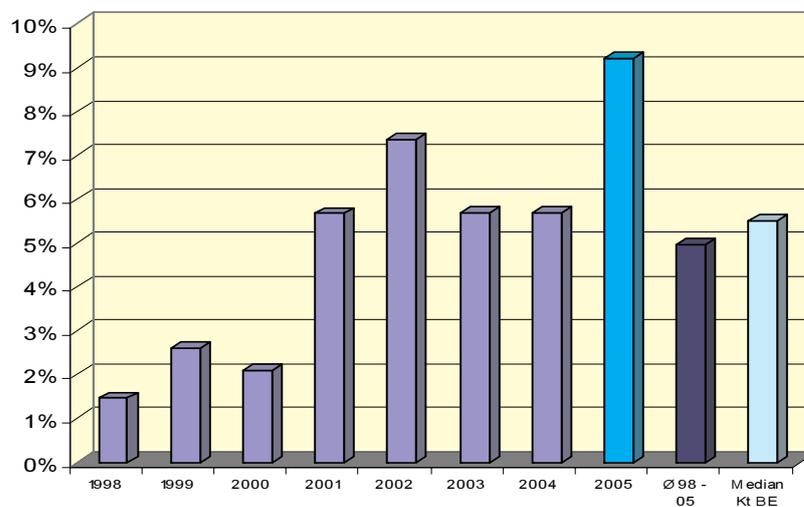
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Ø 98 - 05	Median Kt BE
-1.4%	-1.3%	-1.5%	-0.6%	-1.6%	-2.2%	-2.2%	-2.7%	-1.7%	0.0%



### 7.4. Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. **Ein Wert von 9,2 % gilt als mittel.**

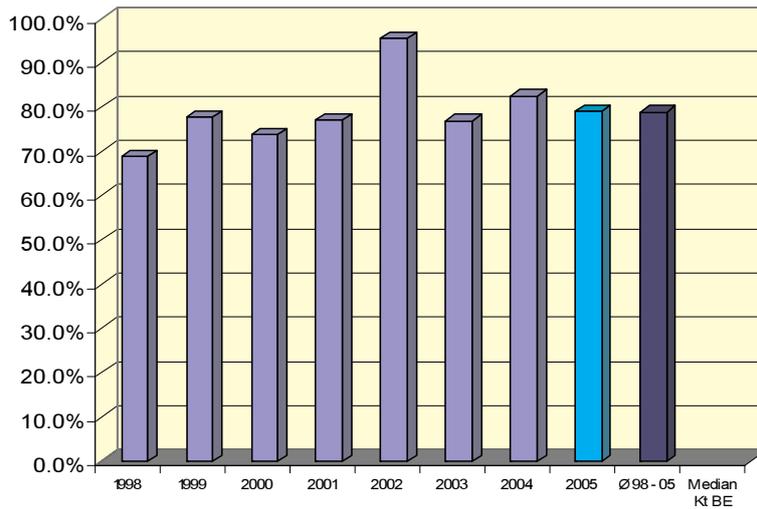
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Ø 98 - 05	Median Kt BE
1.5%	2.6%	2.1%	5.7%	7.4%	5.7%	5.7%	9.2%	5.0%	5.5%



### 7.5. Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Gesamtschulden im Verhältnis zum jährlichen Finanzertrag sind. Die Bruttoverschuldung sollte 2 Finanzjahreserträge nicht übersteigen. Ein Wert von 78,9 % weist auf eine relativ tiefe Bruttoverschuldung hin.

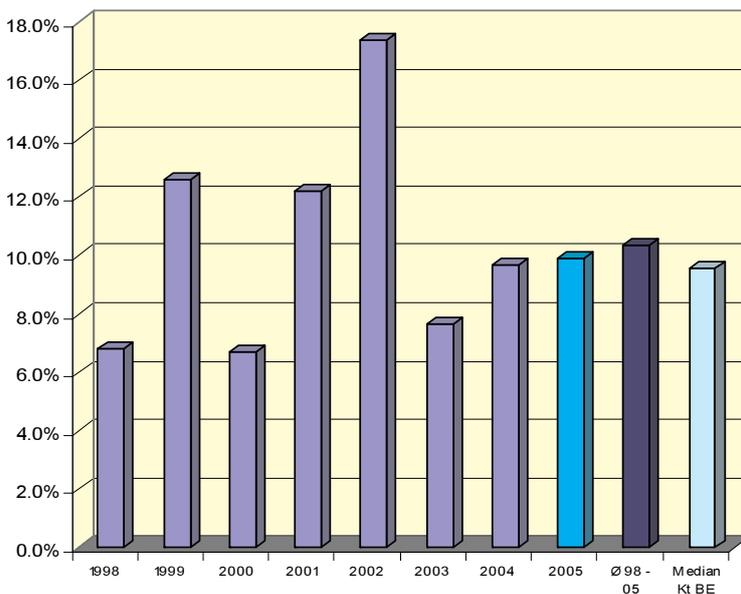
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Ø 98 - 05	Median Kt BE
68.8%	77.7%	73.7%	77.1%	95.4%	76.9%	82.4%	78.9%	78.9%	



### 7.6. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Investitionen im Verhältnis zu den Ausgaben sind. Ein Wert zwischen 10 - 20 % weist auf eine mittlere Investitionstätigkeit hin. Ein Mittelwert von 9,9 % weist auf eine eher schwächere - mittlere Investitionstätigkeit hin.

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Ø 98 - 05	Median Kt BE
6.8%	12.6%	6.7%	12.2%	17.4%	7.6%	9.7%	9.9%	10.4%	9.6%



## 8. Bestandesrechnung

### 8.1. Aktiven

Konto	Einwohnergemeinde Hilterfingen Bestandesrechnung	01.01.2005 Fr.	31.12.2005 Fr.
1	<b>Aktiven</b>	<b>24'332'599</b>	<b>25'118'741</b>
10	Finanzvermögen	17'075'369	17'740'705
11	Verwaltungsvermögen	7'226'407	7'322'385
12	Spezialfinanzierungen	30'823	55'651

### 8.2. Passiven

Konto	Einwohnergemeinde Hilterfingen Bestandesrechnung	01.01.2005 Fr.	31.12.2005 Fr.
2	<b>Passiven</b>	<b>24'332'599</b>	<b>25'118'741</b>
20	Fremdkapital	17'329'276	16'996'969
22	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	5'430'699	6'237'159
23	Eigenkapital	1'572'624	1'884'613

### 8.3. Eigenkapital

Das Eigenkapital konnte dank dem Ertragsüberschuss von Fr. 311'988.68 auf Fr. 1'884'613.03 erhöht werden.

## 9. Genehmigung / Revision

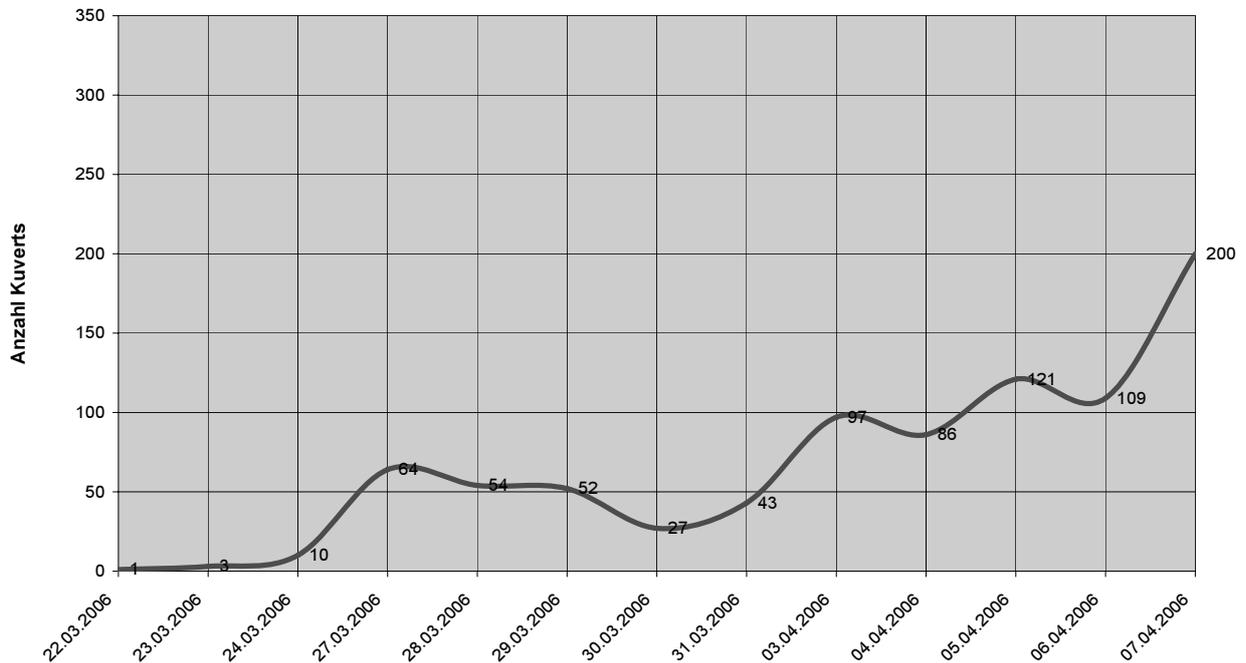
Der Gemeinderat hat die Gemeinderechnung 2005 anlässlich seiner Sitzung vom 8. Mai 2006, einschliesslich der in seiner Kompetenz liegenden Nachkredite, abschliessend genehmigt.

Die Revision erfolgte durch die ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG von Schönbühl vom 26. bis 27. April 2006.

-----

Eine detaillierte Fassung der Gemeinderechnung kann bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden (Telefon 033 244 60 70).

### Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 9. April 2006 briefliche Stimmabgaben



Total 867 briefliche Antwortkuverts = 83.21 % aller teilnehmenden stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger. Anzahl Stimmberechtigte der Gemeinde: 3 054 davon 27 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.



#### Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## **Erbschaft Fritz Grütter**

Im August des vergangenen Jahres ist Fritz Grütter, geboren 1915, Physiker, Hünibach, verstorben. In seinem Testament hat der Verschiedene die gesetzliche Erbfolge aufgehoben und als Erbin seines gesamten Besitzes die Einwohnergemeinde Hilterfingen eingesetzt. Gemäss genehmigtem Steuerinventar beträgt das reine Nachlassvermögen 1,674 Millionen Franken. Der Gemeinderat hat sich eingehend mit den in der letztwilligen Verfügung niedergeschriebenen Bedingungen befasst. Der Erblasser wünscht unter anderem, dass ein Teil seines Nachlassvermögens für die Verschönerung des Gemeindegebietes, z. B. eine männliche Plastik unterhalb des Schlosses Hünegg am See oder eine Brunnenanlage im Hüneggpark, und ein Teil für wohltätige Zwecke verwendet wird. Um dem Willen des Testators optimal nachleben zu können, hat der Rat eine spezielle Arbeitsgruppe gebildet, welche nun konkrete Projekte ausarbeiten und dem Rat zur Beratung und Genehmigung unterbreiten wird. Im Vermögen enthalten ist auch die Wohnung von Fritz Grütter am Bonstettenweg 1, Hünibach.

Der Gemeinderat dankt Fritz Grütter, auch namens der Bevölkerung, für seine Grosszügigkeit der Einwohnergemeinde Hilterfingen gegenüber und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



## Neue Strassenbezeichnung Aebnit – Tannenbühl und Dorf Hilterfingen

Wie der Gemeinderat in der letzten Gemeinde-Information, Ausgabe Nr. 50, informiert hat, bestehen seit Jahren Unklarheiten bezüglich der Strassenbenennungen und der damit verbundenen Hausnummern, insbesondere im Gebiet Aebnit, Tannenbühl und Dorf. Die Behörde hat sich deshalb entschieden, den unteren Teil des Tannenbühlweges in Bachgasse, die neue Erschliessung Aebnitstrasse in Quellenweg und die Stichstrasse oberhalb des Tannenbühlweges neu in Dünkelbodenweg umzubenennen. Gerade bezüglich der letztgenannten Strassenbezeichnung haben diverse Anstösser opponiert und darum gebeten, die Bezeichnung Dünkelbodenweg nochmals zu überprüfen und eine andere Benennung zu wählen. In Absprache und im Einverständnis mit allen betroffenen Parteien hat nun der Rat entschieden, die Stichstrasse oberhalb des Tannenbühlweges neu als Tanneggweg zu bezeichnen.



### Ein Geheimtipp

Intakte Bauteile wie Lavabos, WC's, Armaturen, Küchenkombinationen, Radiatoren, Türen, Fenster usw. können noch weiter verwendet werden. Die Bauteilbörse Thun nimmt noch gut erhaltenes Material an Lager oder holt es auf Wunsch bei Ihnen auf der Baustelle ab. Wer spezielle Bauteile oder für einen Umbau günstig einkaufen will, schätzt das Angebot eben so wie die Sammler, die hier seltene Stücke finden.

Bauteilbörse Thun  
Alpenstrasse 2A  
3600 Thun  
Telefon oder Fax 033 222 12 18

[btbthun@bluewin.ch](mailto:btbthun@bluewin.ch)  
[www.bauteilclick.ch](http://www.bauteilclick.ch)

### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 13.00 Uhr		

**Bau-, Verkehrs-  
und Energiedirektion  
des Kantons Bern**

Tiefbauamt  
Reiterstrasse 11  
3011 Bern

## **Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen**

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Bestimmungen** zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassenbaugesetz vom 2. Februar 1964 unter anderem vor:



- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen, über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
  - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
  - Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen, Bahnübergängen, dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art, inkl. Geäste, die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** freizuhalten ist.
  - Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes haben.
  - Vorbehalten bleiben weitergehende Gemeindevorschriften.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, Äste und andere Bepflanzungen umgehend und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.  
  
Bei gefährlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z. B. Mais, Getreidearten) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen**, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss. Für die Erteilung von Auskünften vgl. Ziff. 4. Der Grundeigentümer hat Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, rechtzeitig zu beseitigen. Er hat die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) zu reinigen.
  3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen auf einen Abstand von 2 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes zurückverlegt werden.
  4. Der zuständige Strasseninspektor oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obgenannten Bestimmungen müssten die Organe der Strassenpolizei die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen.

**Amt für Landwirtschaft  
und Natur  
des Kantons Bern**      **Office de l'agriculture et de la  
nature  
du canton de Berne**

Veterinärdienst      Service vétérinaire

Herrengasse 1  
3011 Bern  
Telefon    031 633 47 08  
Telefax    031 633 52 65

Amtliche Publikation

### **Massnahmen zum Schutz vor gefährlichen Hunden**

Der Bundesrat hat am 12. April 2006 mit einer Änderung der Tierschutzverordnung Massnahmen zum Schutz vor gefährlichen Hunden erlassen; sie treten am 2. Mai 2006 in Kraft.

Das Ziel dieser Massnahmen sind verantwortungsvolle Halter und gut sozialisierte Hunde. Die Verordnung hält dazu im Wesentlichen die folgenden Bestimmungen fest:

1. Anforderungen an Zucht, Sozialisierung und Haltung;
2. Verantwortung des Halters, dass der Hund nicht Menschen und Tiere gefährdet;
3. Meldepflicht für Tierärzte, Ärzte, Zollorgane und Hundeausbildende bei erheblichen Bissverletzungen oder bei übermässigem Aggressionsverhalten;
4. Anordnung von Kursen über den Umgang mit Hunden für die Halter bei Problemfällen.

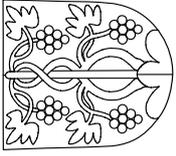
Der vollständige Verordnungstext ist auf der Homepage des kantonalen Veterinärdienstes Bern einsehbar: [www.vol.be.ch/lanat/ved](http://www.vol.be.ch/lanat/ved).

Zuständige kantonale Stelle für die Entgegennahmen von Meldungen gemäss Ziffer 3 ist der kantonale Veterinärdienst ([veterinaerdienst@vol.be.ch](mailto:veterinaerdienst@vol.be.ch), Tel. 031 633 47 08, Fax 031 633 52 65).

Bern, 24. April 2006

Der Kantonstierarzt





## Örtliche Vereine und Institutionen

Verein	Präsident/in oder Kontaktperson	Adresse	PLZ und Ort	Telefon	Homepage oder E-Mail
ATB Sektion Hünibach	Wyss Roland	Merkurstrasse 1	3613 Steffisburg	033 437 36 20	<a href="mailto:rowadecover@bluewin.ch">rowadecover@bluewin.ch</a>
Basketballverein "hünibasket"	Stübler Michael	Viktoriarain 11	3013 Bern	031 332 09 81	<a href="http://www.huenibasket.ch">www.huenibasket.ch</a>
Brass Band Hilterfingen	Dänzer Clyde	Höheweg 7	3626 Hünibach	033 222 38 22	<a href="mailto:clyde.daenzer@bluewin.ch">clyde.daenzer@bluewin.ch</a>
Damenriege des Turnvereins Oh-Hf	Fries Heidi	Trogenstrasse 8 A	3653 Oberhofen	033 243 63 03	<a href="mailto:heidi.fries@gmx.ch">heidi.fries@gmx.ch</a>
Damenturnklub Hünibach-Hilterfingen	Aemmer Susanne	Rougemontweg 6	3626 Hünibach	033 243 35 53	
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)	Ibach Christian	Hübelstrasse 23	3652 Hilterfingen	033 243 26 41	<a href="mailto:christian.ibach@gmx.ch">christian.ibach@gmx.ch</a>
Feldschützengesellschaft Hünibach	Mani Adrian	Chaletweg 12	3626 Hünibach	079 661 33 44	
Frauenriege des Turnvereins Oh-Hf	Schläppi Silvia	Alter Oberländerweg 21	3653 Oberhofen	033 243 23 24	
Frauentreff Hünibach	Durtschi Silvia	Parkweg 9	3626 Hünibach	033 243 25 24	
Frauenverein Oh-Hf-Hb	Pfäffli Judith	Hünibachstrasse 44	3652 Hilterfingen	033 243 32 62	<a href="mailto:lmjk.praeffli@bluewin.ch">lmjk.praeffli@bluewin.ch</a>
Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)	Beindorff Gerhard	Wiesenweg 15	3652 Hilterfingen	033 243 41 30	<a href="http://www.fdp-hilterfingen.ch">www.fdp-hilterfingen.ch</a>
Fussballclub Hünibach	Schneebeli Rolf	Burechgasse 15	3652 Hilterfingen	033 243 20 42	<a href="http://www.fc-huenibach.ch">www.fc-huenibach.ch</a>
Fürwehr-Fründe Hilterfingen-Hünibach	Gurtner Erich	Niesenweg 8	3626 Hünibach	033 243 54 27	<a href="mailto:fwf.hilterfingen@gmx.ch">fwf.hilterfingen@gmx.ch</a>
Gewerbeverein Oh-Hf-Hb	Vogt Beat	Schneckenbühlstrasse 1	3652 Hilterfingen	033 243 05 50	<a href="mailto:b.vogt@datacom.ch">b.vogt@datacom.ch</a>
Hallenfussball H 71	Fankhauser Bruno	Hünibachstrasse 24	3652 Hilterfingen	033 243 42 67	
Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus	Indermaur Theo	Erlenstrasse 11 K	3612 Steffisburg	033 437 10 17	<a href="http://www.thunersee.ch">www.thunersee.ch</a>
Hünegg-Musikante, Hilterfingen	Walther Bruno	Riedweg 11 A	3628 Uttigen	079 425 24 25	<a href="mailto:bruno.walther@bluewin.ch">bruno.walther@bluewin.ch</a>

Verein	Präsident/in oder Kontaktperson	Adresse	PLZ und Ort	Telefon	Homepage oder E-Mail
Jodlerklub Flühblüemli Hf-Oh	Schläpfer Karl	Thunstrasse 3	3661 Uetendorf	033 345 19 27	
Kirchenchor Hilterfingen-Oberhofen	Cornell Thea	Sonnenbühlstrasse 1	3653 Oberhofen	033 243 34 11	
KITA Hilterfingen	Brunner Mirjam	Staatsstrasse 110	3626 Hünibach	033 243 43 24	<a href="http://www.kita-eichguetli.ch">www.kita-eichguetli.ch</a>
Kneipp-Verein Hünibach und Umgebung	Habegger Ueli	Burghaldenstrasse 35	3653 Oberhofen	033 222 60 05	<a href="http://www.kneipp.ch">www.kneipp.ch</a>
Lismerkreis Ofehüsi	Hari Elian	Sonnenbühlstrasse 16	3653 Oberhofen	033 243 12 67	
Mädchenriege Hilterfingen	Rossi Sandra	Schneckenbühlstrasse 13	3653 Oberhofen	033 243 01 53	<a href="http://www.tvoh.ch">www.tvoh.ch</a>
Männerchor Oberhofen-Hilterfingen	Wittwer Hans	Schulthesserstrasse 36	3653 Oberhofen	033 243 17 79	
Männerriege Oberhofen-Hilterfingen	Müller Eduard	Oberer Breitenweg 27	3652 Hilterfingen	033 243 51 53	<a href="mailto:eduardX.mueller@freesurf.ch">eduardX.mueller@freesurf.ch</a>
Naturfreunde Hilterfingen	Gehrig Hans-Ulrich	Rougemontweg 5	3626 Hünibach	033 243 45 53	
Obst- und Gartenbauverein	Kistler Hansruedi	Hünibachstrasse 3	3652 Hilterfingen	033 243 53 11	<a href="mailto:hkistler@gmx.ch">hrcistler@gmx.ch</a>
Ornithologischer Verein Oh-Hf	Oesch Roland	Alpenstrasse 6	3653 Oberhofen	033 243 56 89	
Pfadfinderabteilung Wendelsee	Iseli Claudia	Schulthesserstrasse 26	3653 Oberhofen	033 243 00 52	<a href="http://www.pfadwendelsee.ch">www.pfadwendelsee.ch</a>
Pistolenschützen Oberhofen-Hilterfingen	Krähenbühl Klaus	Höheweg 51 E	3626 Hünibach	033 243 26 07	
Pro Senectute Senioren-Turnen (Herren)	von Niederhäusern Hans	Hünibachstrasse 7	3652 Hilterfingen	033 243 29 01	
Pro Senectute Seniorinnen-Turnen (Damen)	Häni Agatha	Chaletweg 10	3626 Hünibach	033 243 34 12	<a href="mailto:agihaeni@bluewin.ch">agihaeni@bluewin.ch</a>
Rebbaugenossenschaft Hilterfingen	Kohler Peter	Postfach	3652 Hilterfingen	079 690 10 60	
Schützengesellschaft Hilterfingen	Meyes Bruno	Rougemontweg 5	3626 Hünibach	033 243 58 91	
Schweizerische Volkspartei (SVP)	Kunz-Berger Ursula	Dorfstrasse 36	3652 Hilterfingen	033 243 02 42	
Segelschule Thunersee	Iseli Hanspeter	Staatsstrasse 29	3652 Hilterfingen	033 243 08 80	<a href="http://www.segelschule-thunersee.ch">www.segelschule-thunersee.ch</a>
Singkreis Hünibach	Fröhlin Urs	Rainweg 7	3626 Hünibach	033 243 41 90	<a href="mailto:froehlin.grossen@freesurf.ch">froehlin.grossen@freesurf.ch</a>
Sozialdemokratische Partei (SP)	Gerber Michael	Alte Thunstrasse 18	3652 Hilterfingen	033 243 49 64	<a href="mailto:michael.gerber@bluemail.ch">michael.gerber@bluemail.ch</a>
Spitex-Dienste RUTU	Reimann Ingeborg	Schneckenbühlstrasse 9	3653 Oberhofen	033 243 30 20	<a href="mailto:spitex-rutu@bluewin.ch">spitex-rutu@bluewin.ch</a>

<b>Verein</b>	<b>Präsident/in oder Kontaktperson</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ und Ort</b>	<b>Telefon</b>	<b>Homepage oder E-Mail</b>
Sportfischer-Verein Rechtes Thunerseeufer	Ludwig Jürg	Hünibachstrasse 60	3626 Hünibach	079 361 53 92	<a href="mailto:j.ludwig@bluewin.ch">j.ludwig@bluewin.ch</a>
Tauch Treff Thunersee	Omlin Ruedi	Hübelstrasse 1	3652 Hilterfingen	033 243 33 33	<a href="mailto:info@tt-thunersee.ch">info@tt-thunersee.ch</a>
Töff-Club Thunersee	Gäumann Mike	Hauptstrasse 88	3707 Därligen	079 633 69 60	
Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen	Bieri Martha	Kirchgässli 2	3653 Oberhofen	033 243 26 73	<a href="mailto:martha.bieri@sagir-sa.com">martha.bieri@sagir-sa.com</a>
Turnverein Oberhofen-Hilterfingen	Bünzli Stefan	Länggasse 4 B	3653 Oberhofen	033 243 14 25	<a href="http://www.tvoh.ch">www.tvoh.ch</a>
Twining-Club Sunshine Hünibach	Brunner Rita	Oberhünigenstrasse 2	3532 Zäziwil	079 208 35 59	<a href="mailto:ribrunner@bluewin.ch">ribrunner@bluewin.ch</a>
Verein der Freunde des Schlosses Hünegg	Kern Rudolf W.	Zedtwitzweg 8	3626 Hünibach	033 243 41 35	<a href="http://www.schlosshuenegg.ch">www.schlosshuenegg.ch</a>
Wakeboardschool	Bühlmann Urs	Bernstrasse 54	3072 Ostermundigen	079 298 87 67	<a href="http://www.wakeboardschool.ch">www.wakeboardschool.ch</a>

## Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

- **MG Imhof Management Consulting**, Finanzberatungen, Management Consulting  
Imhof Michel Gerard, Wiesenweg 16 A, 3652 Hilterfingen
- **Gesundheitspraxis Tilia**, Naturheilkunde, Gesundheitspraxis  
Liechti Ursula, Dorfstrasse 10, 3652 Hilterfingen
- **Wolf GmbH Bodenbeläge und Innenausbau**  
Wolf Patrick, Bonstettenweg 4, 3626 Hünibach
- **2hoch2, Werbende GmbH**, aber mit kulturellem Anspruch in Gestaltung und Sprache  
Schenk Heinz und Muster Franziska, Hünibachstrasse 41, 3652 Hilterfingen

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen  
und wünschen viel Erfolg!



Seematte mit Kreuzung Chartreuse, 40-er Jahre

## Ernennung zum „Fleißigsten Leser 2005“

BIBLIOTHEK  
HILTERFINGEN

Im Jahr 2005 wurden in der Bibliothek Hilterfingen 39'545 Medien ausgeliehen. Als Bibliotheksleiterin interessierte mich, wer von unseren treuen Kunden die meisten Ausleihen tätigte. Zu meiner grossen Freude stellte sich heraus, dass unser bester Kunde ein Knabe ist – und dies obwohl die Buben im Ruf stehen, weniger zu lesen als Mädchen. Nicht weniger als 533 Medien wurden an den 12-jährigen 5. Klässler Chlösi Marti aus Hünibach ausgeliehen. Mehrmals pro Woche besuchte er im vergangenen Jahr mit seiner grossen „Bibliotheks-Tasche“ unsere Ausleihe und tauschte in der Regel von ihm gelesene Bücher und Comics (ab und zu auch DVD's und andere elektronische Medien) gegen ihm noch Unbekannte aus.

Im April konnte ich Chlösi die Urkunde „Fleißigster Leser 2005“ und ein kleines Geschenk als Anerkennung für seine tolle (Lese-)leistung übergeben (siehe Foto unten). Bei dieser Gelegenheit hat mir der stolze Gewinner noch fünf Fragen beantwortet:

*F: Welches sind deine liebsten Medien?*

*A: Die Comics mag ich besonders gerne.*

*F: Welches ist dein Lieblingsbuch und warum?*

*A: Die Bücherreihe ein Fall für Kwiatkowski. Sie sind spannend geschrieben und habenwitzige Zeichnungen.*

*F: Leihst du dir auch Tonkassetten aus? Was hältst du davon?*

*A: Ich geniesse es im Garten auf dem Mätteli zu liegen und Kassetten zu hören, das hilft mir zu entspannen.*

*F: Was magst du an der Bibliothek besonders gerne?*

*A: Die Bibliothek ist ein gemütlicher Ort, da kann ich meine Kollegen treffen. Dazu ist sie in der Nähe des Fussballplatzes, was ich super finde.*

*F: Was gefällt dir an der Bibliothek weniger gut?*

*A: Wenn die DVD's defekt sind und ich sie nicht fertig ansehen kann.*

*Vielen Dank für das Interview und deine zahlreichen Besuche in der Bibliothek!*



Mädchen und Jungs aufgepasst: Wer macht Chlösi im Jahr 2006 den Titel als fleissigster Leser streitig? Bei uns seid ihr alle jederzeit herzlich willkommen!

von Kathrin Gfeller, Bibliotheksleiterin

## Ein neues Spielgerät in den Kindergärten Haberzelg!



Mit grosser Begeisterung und Freude klettern, drehen und turnen die Kinder auf dem neuen Kletterbaum.

Die Familien Berger, Haudenschild und Santschi haben uns dieses wunderschöne Geschenk gemacht und die Gemeinde hat die Kosten für das Installieren übernommen.

Ihnen allen danken wir ganz herzlich!

Kinder und Kindergärtnerinnen der Kindergärten Haberzelg, Hilterfingen

# ELTERNRAT



## Der Elternrat der Unterstufe Hilterfingen – Hünibach stellt sich vor

Der Elternrat setzt sich aus Elternvertretern aller Kindergarten- und Primarschulklassen zusammen. Die meisten Klassen sind durch 2 bis 3 Mitglieder vertreten. Wir stellen Ihnen einige unserer Anliegen vor, mit denen wir uns in der letzten Zeit befasst haben. Zweck ist, die Rahmenbedingungen im weitesten Sinne zu verbessern, die unsere Kinder in der Gemeinde vorfinden. Die behandelten Themen umfassen jeweils ein weites Spektrum. Daraus möchten wir Ihnen einige Aspekte vorstellen, die uns besonders am Herzen liegen.

### 1. Verkehrssicherheit



Das Thema Verkehrssicherheit ist ein Dauerbrenner. Vieles wurde in den letzten Jahren bereits erreicht, teilweise dank den intensiven Bemühungen der entsprechenden Arbeitsgruppe des Elternrats.

- „Tempo 30“ für alle Strassen der Gemeinde (ausser der Staatsstrasse) erachten wir als sinnvoll für die Sicherheit der Schüler/innen. In anderen Gemeinden wurde dies bereits erfolgreich durchgesetzt. Auf Gemeindeebene wird darüber jetzt intensiv diskutiert. Wir warten auf weitere Besprechungsergebnisse und hoffen auf das Verständnis und die Unterstützung auch derjenigen Verkehrsteilnehmer, die selbst keine Kinder haben. Bitte fahren Sie schon jetzt vorsichtig, besonders zu den Zeiten, wo viele Kinder unterwegs sind!
- Den Kindern wird im Verkehrsunterricht beigebracht, am Fussgängerstreifen „erst zu gehen, wenn alle 4 Räder stillstehen“. Vielen Automobilisten ist dies aber zu spät, so dass sie verfrüht wieder beschleunigen. So entstehen gefährliche Situationen.

**Wir bitten Sie, diese Regel zu beherzigen und bei Ihren Bekannten zu verbreiten – nur so wird sich ein Grossteil der Automobilisten bald daran halten!**



### 2. Tag des Kindes

Am Freitag, den 11. November 2005, trafen sich 13 motivierte Mütter und 105 erwartungsvolle Kinder im Kirchgemeindehaus Hünibach. Der Elternrat hatte einen Mittagstisch mit Mahlzeiten aus verschiedenen Ländern vorbereitet. Zuerst durften alle Kinder ein Tischset mit dem Motiv der Erde und seinen Bewohnern gestalten. Anschliessend war die Mithilfe beim Kochen und Rüsten gefragt. Zum Mittagessen standen dann Spezialitäten aus Indien, Mexiko, Serbien und Thailand zur Auswahl. Wer den Bauch noch nicht ganz voll hatte, durfte sich zum Schluss am reichhaltigen Dessertbuffet (gespendet von vielen wohlwollenden Eltern) bedienen. Zum Verdauen gab es eine Spielrunde im Freien. Uns bleibt ein Tag mit einer bunt gemischten, fröhlichen Kinderschar und feinen exotischen Düften in Erinnerung.



### 3. Velokurse

Ein grosser Erfolg mit Echo waren die im Frühjahr 2005 erstmals durchgeführten Velokurse, die durch den Elternrat organisiert und durch die IG Velo Thun durchgeführt wurden. Ziel war, die Verkehrssicherheit unserer radfahrenden Jugend zu verbessern. Die Kurse waren rasch ausgebucht und die Echos überaus positiv. Dies hat uns dazu bewogen, für das Frühjahr 2006 wieder Kurse auszuschreiben. Die Kurse fanden im Mai statt.

Wir hoffen, dass sich mit der Zeit das (zuweilen chaotische) Fahrverhalten der Mittel- und besonders Oberstufenschüler auf unseren Gemeindestrassen spürbar verbessern wird.



### 4. Ernährung und Taschengeld

Besorgniserregend ist weltweit die Zunahme von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen. In den USA sind knapp 50 % der jungen Erwachsenen übergewichtig – in der Schweiz hat der Anteil drastisch auf 23 % zugenommen (3 x mehr als 1985). Der Menuplan für das Znüni und Zvieri vieler Schüler lässt keine Zweifel aufkommen, wo (mindestens eine) Ursache dafür liegt. Weitere Gründe liegen bei der hohen Fernsehbelastung (Passivität und Werbung). Spätestens sobald die Generation unserer Kinder 50-jährig wird, werden die Auswirkungen auf ihre Gesundheit in Erscheinung treten. Die Schule selbst kann keinen Einfluss

nehmen, da die gesetzliche Grundlage fehlt. Somit sind wir als Eltern gefordert, unseren Kindern gesunde und ausgewogene Nahrungsmittel in die Schule mitzugeben und den Erwerb von zusätzlichen überflüssigen und ungesunden Süßigkeiten nicht zu unterstützen. Damit können wir den Grundstein legen für die zukünftige Gesundheit unserer Kinder. Der Elternrat möchte einen kleinen Ratgeber bezüglich Znünivorschlägen herausgeben. Leider war der Druck in diesem Jahr wegen mangelnder finanzieller Deckung nicht möglich. Wir hoffen, dies baldmöglichst nachholen zu können.



### 5. Läuse

Damit wir die Läuseplage in unserer Gemeinde endlich in den Griff bekommen, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Wie immer wieder festgestellt wird, herrscht eine grosse Unsicherheit betreffend Umgang mit diesen Tieren. Sei es bei der Vorbeugung, Kontrolle oder Behandlung. Damit soll jetzt endlich Schluss sein. Daher hat die Arbeitsgruppe nun erfolgreich mehrere Massnahmen organisiert, wie z. B. den Einsatz von „Läusetanten“ sowie die Verteilung von Informationsblättern in mehreren Sprachen.

**Wir hoffen, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere interessante Tätigkeit gegeben zu haben und freuen uns über Ihre Unterstützung.**

S. Zwicky - Smith Mac Donald

## Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen

2006 - 2008

<b>Ferien</b>	<b>Jahr</b>	<b>von / bis</b>	<b>Schulschluss</b>
<b>Schuljahr 2006</b>			
Pfingsten	2006	04.06. - 06.06.2006	Freitag nach Stundenplan
Sommer	2006	08.07. - 13.08.2006	Freitag nach Stundenplan
<b>Schuljahr 2006/2007</b>			
Herbst	2006	23.09. - 15.10.2006	Freitag nach Stundenplan
Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2006	18.11. - 26.11.2006	Freitag nach Stundenplan
Winter	2006/07	23.12. - 07.01.2007	Freitag nach Stundenplan
Sportferien	2007	17.02. - 25.02.2007	Freitag nach Stundenplan
Frühling (KG – 6. Klassen)	2007	06.04. - 29.04.2007	Freitag nach Stundenplan
Frühling (7. – 9. Klassen)	2007	06.04. - 22.04.2007	Freitag nach Stundenplan
Auffahrt	2007	17.05. - 20.05.2007	Mittwoch nach Stundenplan
Pfingsten	2007	27.05. - 29.05.2007	Freitag nach Stundenplan
Sommer	2007	07.07. - 12.08.2007	Freitag nach Stundenplan
<b>Schuljahr 2007/2008</b>			
Herbst	2007	22.09. - 14.10.2007	Freitag nach Stundenplan
Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2007	17.11. - 25.11.2007	Freitag nach Stundenplan
Winter	2007/08	22.12. - 06.01.2008	Donnerstag nach Stundenplan
Sportferien	2008	16.02. - 24.02.2008	Freitag nach Stundenplan
Frühling (KG – 6. Klassen)	2008	05.04. - 27.04.2008	Freitag nach Stundenplan
Frühling (7. – 9. Klassen)	2008	05.04. - 20.04.2008	Freitag nach Stundenplan
Auffahrt	2008	01.05. - 04.05.2008	Mittwoch nach Stundenplan
Pfingsten	2008	11.05. - 13.05.2008	Freitag nach Stundenplan
Sommer	2008	05.07. - 10.08.2008	Freitag nach Stundenplan



**NEWS.... NEWS.... NEWS.... NEWS.... NEWS....**

## **FC Hünibach**

[www.fc-huenibach.ch](http://www.fc-huenibach.ch)

### **Das Wunder von Hünibach geht weiter ...**

#### **Meisterschaft und Berner-Cup**

Über unsere 1. Mannschaft gibt es so viel Positives zu berichten, dass wir von den anderen Mannschaften in der nächsten Ausgabe schreiben werden.

Nach dem erstmaligen Aufstieg der 1. Mannschaft in die 3. Liga, 1. Stärkeklasse, belegt das Team in der Tabelle den sensationellen 1. Platz. Wir glauben es fast nicht, aber der Aufstieg in die **2. Liga** ist möglich. Einen grossen Anteil an diesem Erfolg haben wir dem Trainer Lubos Plevka zu verdanken. Er leistet in Hünibach eine hervorragende Arbeit, die aber nur möglich ist, dank dem tollen Kampf- und Teamgeist in der Mannschaft. Dieser Geist hat sich auch auf die Fans übertragen. Regelmässig können wir auch an den Auswärtsspielen auf 20 bis 30 „Hünibächler“ zählen! Im **Berner-Cup** steht der FC Hünibach, nach dem 3:2 Auswärtssieg vom 16. Mai 2006 gegen Steffisburg (3. Liga/2. Stkl.), im Viertelfinal.

#### **Plausch Turnier 2006**

Am **Freitag, 30. Juni**, und **Samstag, 1. Juli 2006**, findet unser alljährliches Plausch Turnier statt. Dieser Anlass ist mehr als nur ein Fussballturnier, es ist ein „**Multikulti-Träff**“, für das Rechte Thunerseeufer. Ca. 100 Mannschaften in 3 Kategorien (Schüler, Plausch und Sport), werden hoffentlich **fair** auf dem Rasen kämpfen. Seit 3 Jahren organisieren wir mit dem Elternrat und der Schulleitung OSH ein interessantes Rahmenprogramm mit

- **Schönheitswettbewerb** „Augenblick“ (Schminkzelt), mit SMS-Voting
- **Glacéevelo und Kinoabend** (Freitag und Samstag)
- **Schülerband OSH** (Freitag ca. 19.30 Uhr)
- **Festwirtschaft** mit Grossleinwand (WM 06 Viertelfinals jeweils 17.00 Uhr und 21.00 Uhr)
- **Sensationelle Tombola mit 875 Preisen** im Gesamtwert von ca. **Fr. 20'000.--**

Wir bitten um besondere Beachtung für unsere Ausstellung **Kid's Sports** und den Auftritt von **Paul Sahli**, seines Zeichens mehrfacher Weltrekordhalter im Balljonglieren (Samstag ab ca. 17.00 Uhr) auf dem roten Platz. Genaueres finden Sie im **Hüni-Kicker** (Ausgabe Juni), der neu jeden Monat im Thunersee Bote (ermöglicht durch die Jost Druck AG, Hünibach) erscheint.

Nach dem „Vandalenjahr 2003“ ist der FC Hünibach bestrebt, ein dem Gesetz entsprechendes Jugendschutz-Konzept durchzusetzen. Mit Hilfe der Einwohnergemeinde Hilterfingen, der Schulleitung und des Elternrates der OSH, haben wir für das diesjährige Plausch Turnier folgende Weisungen betreffend Alkoholkonsum erarbeitet:

1. Der Ausschank und Konsum von alkoholischen Getränken beschränkt sich räumlich nach dem letzten Spiel des jeweiligen Turniertages auf

**das Festzelt, den Festzelt-Vorplatz und den Barbetrieb.**

2. Das Personal sowie Eltern (Kontrollgänge), werden bei Jugendlichen einen Ausweis mit Altersangaben verlangen. Es gibt keine Abgaben von

**Wein, Bier und Apfelwein an unter 16-jährige sowie Spirituosen und Aperitifs an unter 18-jährige.**

3. Wer alkoholische Getränke kauft und an unter 16-jährige weitergibt,

**macht sich strafbar!**

4. An alle Jugendliche unter 18 Jahre: Denkt daran,

**ohne Ausweis gibt es keinen Alkohol!**

Die Verantwortung für den Jugendschutz liegt nicht nur beim FC Hünibach als Veranstalter, sondern auch bei den Erziehungsberechtigten. Der FC Hünibach wird alles daran setzen, die Weisungen und Gesetze nach bestem Wissen und Gewissen durchzusetzen und hofft auf die Unterstützung der **Eltern**.

Wir freuen uns auf einen unfallfreien, fairen und schönen Anlass.

Der OK Präsident  
Plausch Turnier FC Hünibach  
Roger Allenbach

### **Das Migros-Magazin beim FC Hünibach**

Am Freitag, 28. April 2006, besuchte eine Redaktorin des Migros-Magazins mit Fotograf die Juniorenmannschaft Db des FC Hünibachs beim Training. Dieser Besuch erfolgte nach einem Aufruf auf der Internetseite des Fussballverbandes.

Das Migros-Magazin suchte für eine Fussball-Spezialausgabe eine ganz besondere Junioren-Fussballmannschaft, und zwar so etwas wie die

**HAPPY LOSERS.**

Für einmal soll also nicht eine besonders erfolgreiche Mannschaft im Zentrum stehen, sondern eine, die immer ein wenig auf den hinteren Plätzen rangiert. Die Jungs und Mädchen sollten trotz zahlreicher Niederlagen motiviert und engagiert sein sowie **Freude am Fussball** haben.

Wir haben sofort unsere Db Junioren angemeldet, die alle Anforderungen erfüllen. Trotz den Niederlagen in der Vorrunde trainieren die Kids zweimal in der Woche (Winter und Sommer) und geben in den Meisterschaftsspielen immer das Beste.

**Das Migros-Magazin** (Zitat): „Anhand des Portraits möchten wir allen, die fussballerisch (und auch sonst), nicht auf der Gewinnerseite stehen Mut machen und zeigen, dass ein Sport dennoch Freude machen kann. Vielleicht könnten wir sogar ein Beispiel dafür zeigen, **wie man an Niederlagen wächst und stark wird**“. (Ende Zitat)

Dank unserem neuen Sponsor **AEK Bank Thun** (ab Saison 2006/07) der Junioren Da + Db, konnten die Kids eine kleine Überraschung entgegennehmen.



### **Beim Skaten oder Biken: Schutz ist angesagt!**

Der Sommer ist da mit den langen Sommerabenden und damit idealen Bedingungen für sportlichen Outdoor-Spass. In unseren Breiten sind Inline-Skaten und Biken zwei der beliebtesten Sportarten. Leider sind sie auch jedes Jahr Ursache einer grossen Zahl von Unfällen. Durch umsichtig gewählte Schutzausrüstung können Sportler ihre Sicherheit in die eigenen Hände nehmen.

Beim Inline-Skaten gilt: die Menge macht's. Je mehr protektive Teile, desto grösser die Schutzwirkung. Die bfu empfiehlt das Tragen eines Helmes, der der EN-Norm 1078 entspricht, Schoner für Handgelenke, Knie und Ellenbogen. Einfach aber sicherheitsrelevant: Den Bremsklotz wechseln, bevor er komplett abgenutzt ist.



Beim Biken ist ebenfalls der Helm (EN Norm 1078) zu tragen, dazu eine Schutzbrille und Handschuhe. In der Nacht unterstützen helle Kleider mit Reflex-Material und Leucht-Accessoires die Sichtbarkeit, ersetzen aber nicht die vorgeschriebenen Vorder- und Rücklichter sowie die Rückstrahler.

Aller Schutzausrüstung zum Trotz ist das richtige Verhalten nicht zu vergessen, das Bedingung ist für die Sicherheit aller! Denn wo auch immer man sich aufhält, man ist selten allein. Und mit gegenseitigem Respekt geht's besser.

### **Nützliche Links**

[www.enjoysport.ch](http://www.enjoysport.ch)

[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)



Badeanstalt Hilterfingen, ca. 1930



Träger: Stiftung für Betagte Hilterfingen-  
Hünibach, Platanenweg 1, 3626 Hünibach  
Telefon 033 244 16 16, Fax 033 244 16 10  
E-Mail: info@altersheim-seegarten.ch

## **Aktuelles vom Seegarten**

---

### **Auszug aus dem Jahresbericht 2005 des Heimleiters: Lichtblicke ....**

Licht am Ende des Tunnels oder Wunder dauern etwas länger, beide Aussagen prägten das Berichtsjahr 2005. Die Schulung aller Mitarbeitenden in Sachen Demenz und die Anstellung einer Aktivierungstherapeutin können als Lichtblicke bezeichnet werden.

Das Verständnis des Personals gegenüber demenzkranken Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Betreuung hat sich seit der internen Schulung markant verbessert. Ich wage zu behaupten, dass der Seegarten auf gutem Weg ist, sich als Institution die Fachkompetenz zur Betreuung und Pflege von dementen Betagten anzueignen. Seit August ist Frau Stoller mit grossem Erfolg daran, die Aktivierungstherapie (AT) im Seegarten aufzubauen und zu installieren. Für viele Bewohner und Bewohnerinnen bedeutet die Aktivierungstherapie-Arbeit eine Bereicherung des Heimalltages, einige haben eine neue Tagesstruktur erhalten, andere entdecken dank ihr neue, bisher unbekannte Fähigkeiten und Vorlieben! Beide Massnahmen haben als Nebenwirkung zu einer sichtbaren Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit geführt. Die Summe aller Komponenten ergibt für die Seegartenbewohner/innen eine Steigerung der Lebensqualität.

Auf der Infrastruktur-Seite sind ebenfalls wichtige und notwendige Verbesserungen realisiert worden. Seit Anfang Februar 2005 stehen nun für alle Bewohner/innen elektrische Pflegebetten zur Verfügung. Im Erdgeschoss wurde die ungenügende Korridor-Beleuchtung ersetzt. Die zweite Etappe der Sanierung der Brandmeldeanlage ist abgeschlossen und die Hochwasser-Schutzmassnahmen konnten noch vor dem erwarteten Hochwasser 2005 installiert werden.

Im administrativen Bereich beschäftigen uns zum Beispiel die Einführung der personenorientierten Heimfinanzierung, im Zusammenhang mit der Einführung von Leistungsverträgen ab 1. Januar 2006 sowie die umfangreichen Abklärungen rund um das Gesuch für eine definitive Betriebsbewilligung. Mit Frau Dominique Lehmann ist seit anfangs Jahr eine aufgestellte und motivierte Lernende bei uns in Ausbildung. Somit bietet der Seegarten in vier Bereichen Ausbildungsplätze an.

Zu Handen der Trägerschaft haben meine Bereichsleiter und ich zusammen mit einem Fachmann eine Grobstudie erarbeitet. OPTIMA (Bedürfnisorientiertes Wohnen und Arbeiten) verfolgt grundsätzlich das Ziel, die bestehenden Arbeitsabläufe durch bauliche Massnahmen zu optimieren, indem die Infrastruktur und die Logistik den veränderten Gegebenheiten als Pflegeheim angepasst werden.

### **Veranstaltungshinweise**

29. Mai bis 2. Juni 2006

#### **Italienische Wochen – Kulinarisches aus Italien!**

7. Juli 2006, 18.30 Uhr

#### **Auftritt des Kirchenchors Heiligenschwendi**

25. August 2006, 18.30 Uhr

#### **Ständchen der Brass Band Hilterfingen**

22. Oktober 2006

#### **"Herbstfest"**

Grosses Wildbuffet am Mittag

November 2006

#### **Balalaika-Konzert**

**Unsere Cafeteria ist täglich von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Neu im Angebot haben wir vormittags Brötchen zum Kaffee und Glace oder Bier für die warmen und heissen Tage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Andreas Schoder, Heimleiter

### **Information der Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach**

#### **Dank an die Freiwilligen**

Sehr geehrte Freiwillige, ohne Ihre Hilfe können wir einige Dienstleistungen für unsere Bewohner/innen sowie Kundinnen und Kunden nicht anbieten! Die vielen Stunden, die Sie alle tagtäglich unentgeltlich und ehrenamtlich leisten, sind für die Seegarten-Bewohner/innen, die Gäste und die Dienstleistungsbezüger/innen äusserst wichtig. Ein grosses **DANKESCHÖN** im Namen des Stiftungsrates und des Verwaltungsausschusses, von der Heimleitung, den Bereichsleitern und Mitarbeitenden, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Kundinnen und Kunden! Wir danken Ihnen auch für das Verständnis, das Sie uns entgegenbringen bei der Umsetzung der vielen Veränderungen.

#### **Alterswohnen Seegarten**

Das Jahr 2005 stand ganz im Zeichen der Realisierung von altersgerechtem Wohnraum. Nachdem im Jahr 2004 der Kauf einer unmittelbar in der Nähe des Altersheimes befindenden Parzelle getätigt werden konnte, begann anfangs des Jahres 2005 die intensive und kurze Planungsphase, welche mit der Einreichung des Baugesuches bei den zuständigen Instanzen abgeschlossen wurde. Anfangs Juli 2005 wurde die Baubewilligung erteilt. Kurz darauf konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Verursacht durch die intensiven Regenfälle im August 2005 sind Bauverzögerungen eingetreten, welche dank der guten Wetterlage im November praktisch aufgeholt werden konnten.

Dezember 2005: Der Rohbau ist erstellt!



Obschon die Wetterbedingungen in den Monaten Dezember 2005 und Januar 2006 infolge der Kälte nicht optimal waren, sind die Bauarbeiten in der Zwischenzeit bereits weit fortgeschritten und wir sind zuversichtlich, dass der Bezug der Wohnungen auf den 1. Juli 2006 erfolgen kann. Ende April 2006 waren bereits 9 von 11 Wohnungen vermietet. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, allen Personen zu danken, welche in beratender oder ausführender Tätigkeit zum Gelingen dieses Projektes beitragen.

#### **Kommentar zu den Rechnungen**

Die Erfolgsrechnung 2005 des Seegartens weist eine Unterdeckung von Fr. 108'336.09 auf. Weil sich das Heim innerhalb der kantonalen Kostenobergrenzen bewegt hat, wird der Aufwandüberschuss letztmals von der Lastenverteilung für das Fürsorgewesen des Kantons Bern übernommen. Die Abweichung beinhaltet unter anderem die Rückstellungssumme, die von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons den Heimen pro Jahr empfohlen wird (Fr. 5.-- pro Bewohnertag).

Die Erfolgsrechnung 2005 der Stiftung weist einen Gewinn von Fr. 5'665.10 auf. Das Budget sah einen Überschuss von Fr. 8'990.-- vor. Im Zusammenhang mit der Realisierung des Alterswohnens Seegarten sind Mehrkosten entstanden, die im Budget nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden.

Peter Röthlisberger, Präsident  
Hünibach, im April 2006

## Seniorinnen- und Seniorenfahrt 2006

Der Gemeinderat Hilterfingen lädt dieses Jahr zum sechsten Mal alle über 74-jährigen Frauen und Männer (bei Ehepaaren darf die Frau oder der Mann auch jünger sein) der Einwohnergemeinde Hilterfingen zu einer Fahrt ins Blaue ein. Bei einem Zwischenhalt wird den Teilnehmenden ein einfaches Mittagessen offeriert. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Datum ist auf Donnerstag, 17. August 2006, festgelegt worden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit beigelegtem Anmeldetalon bis Freitag, 11. August 2006, bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, anmelden.



## Dörranlage Hilterfingen

Die Dörranlage im Wehrdienstgebäude an der Burechgasse 10, Hilterfingen, wird den Betrieb am **Dienstag, 8. August 2006**, aufnehmen. Die Annahme und Abgabe des Dörrgutes erfolgt jeweils am **Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**.

Der Dörrpreis pro Kilo Grüngut beträgt wie bisher Fr. 1.30. Das Grüngut ist in geeigneten und etikettierten Behältern abzugeben.

Die Anlage wird von Frau Lisbeth Jörg, Burechgasse 10, 3652 Hilterfingen, betreut. Telefonnummer 033 243 57 50.



Hünibach, Teilansicht um ca. 1943

# DIE ERSTE AM 1. !!



**Nimm Rücksicht auf  
Ältere, Kranke und  
Tiere! Feuerwerk nur  
am Nationalfeiertag!**

Eine Aktion der Einwohnergemeinden:  
Amsoldingen, Heimberg, Heiligenschwendi,  
Hilterfingen, Oberhofen, Spiez, Steffisburg,  
Thierachern, Thun und Uetendorf

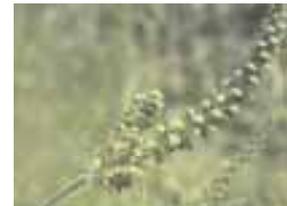
## In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern drei „**Tageskarten Gemeinde**“ zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet pro Tag Fr. 30.00. Die Karten können frühestens 14 Tage zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60, reserviert werden.
- ❖ **Halter von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter** sind gebeten, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Ebenso eine Selbstverständlichkeit für **Katzenhalter** ist das Zurverfügungstellen von Katzenkistchen mit Katzenstreu, das die Katze auch benutzt, damit die geliebten Vierbeiner nicht in anderen Gärten ihr „Geschäft“ verrichten müssen. Die Benutzung fremder Gärten kann verhindert werden, wenn die Katze erst vor die Türe oder frei gelassen wird, wenn sie ihr „Geschäft“ im Katzenkistchen erledigt hat.
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr)!
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
  - **Schlosskeller Hünegg**, Hilterfingen, für verschiedene Anlässe, Wirtepflicht
  - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
  - **10 Tische und 20 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private AnlässeNähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.
- ❖ **Sportlerehrung 2006**

Seit einigen Jahren ehrt der Gemeinderat von Hilterfingen alljährlich im Rahmen eines kleinen Apéros die sportlich erfolgreichen Bürgerinnen und Bürger von Hilterfingen. Es werden Sportler/innen geehrt, die an Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Schweizermeisterschaften einen Spitzenrang (Rang 1 bis 3) belegen. Damit niemand vergessen geht, ersuchen wir Sie, uns laufend solche Ereignisse schriftlich mitzuteilen. Folgende Angaben müssen bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Staatsstrasse 18, eingereicht werden: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Verein und erzielte Leistung (Anlass, Ort, Datum und Rang). Gleichzeitig müssen Sie uns eine Rangliste oder eine Bestätigung (Zeitungsausschnitte) beilegen.

## Termine 2006

7. Juni 2006	Gemeindeversammlung
9. und 10. Juni 2006	Strandfest Hilterfingen
30. Juni und 1. Juli 2006	Plauschturnier FC Hünibach
1. August 2006	Bundesfeier
17. August 2006	Seniorenfahrt
1. September 2006	Jungbürgerfeier
13. September 2006	ausserordentliche Gemeindeversammlung
24. September 2006	Abstimmungen
26. November 2006	Abstimmungen
13. Dezember 2006	Gemeindeversammlung
13. Dezember 2006	Neuzuzügeranlass



## Ambrosia - Bedrohung für Gesundheit und Biodiversität

Ambrosia ist eine ruderale Pflanzenart. Sie besiedelt sichtbaren Boden (Erde, Sand, Kies) und kann wegen ihres flächendeckenden Ausbreitungspotentials die einheimische Flora verdrängen und damit die Biodiversität gefährden.

Gemäss den Erfahrungen gelangt die Ambrosia über das Vogelfutter vor allem in die Hausgärten. Sie ist vereinzelt auf Feldern, öffentlichen Anlagen (Schulen, Parks, etc.), an Strassenrändern, Bahndämmen, in und um Kiesgruben, Industriearealen und auf Lagerplätzen für allerlei Schutt und Holz sowie auf privaten Kompostplätzen zu finden.

Dieser Tage beginnt die Ambrosia zu keimen. Es wird deshalb Zeit, die Pflanze kennen zu lernen und sie frühzeitig auszureissen! Aus diesem Grund liegen bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen entsprechende Faltblätter auf. Weitere Informationen finden Sie auch unter folgenden Homepageadressen:

[www.acw.admin.ch](http://www.acw.admin.ch) (Dossier spécial Ambrosia)

[www.ambrosia-info.ch](http://www.ambrosia-info.ch)

[www.apug.ch](http://www.apug.ch)

[www.cps-skew.ch](http://www.cps-skew.ch)

[www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch)

[www.polleninfo.ch](http://www.polleninfo.ch)

[www.umwelt-schweiz.ch](http://www.umwelt-schweiz.ch)

[www.nationalstrassen.ch](http://www.nationalstrassen.ch)



Fotos und Text Chr. Bohren,  
ACW



Regionale Energieberatung  
Industriestrasse 6, 3607 Thun  
T 033 225 22 90  
[eb@energiethun.ch](mailto:eb@energiethun.ch)

## Feinstaub und Holzenergie

**Etwa 8 Prozent der Feinstaub-Emissionen (PM10) in der Schweiz stammen aus der energetischen Holznutzung. Das ist – gemessen an 6 Prozent Anteil der Holzenergie am Wärmemarkt – zuviel. Der überproportionale Anteil der Holzheizungen an der Feinstaubproblematik hat viel mit Anlagen zu tun, die nicht dem Stand der Technik genügen oder falsch betrieben werden.**

Bei der Holzenergienutzung verursachen vor allem Speicher- und Cheminéeöfen sowie Holzsplitheizungen hohe Feinstaubfrachten. Moderne, richtig betriebene Stückholz- und Pelletsheizungen (Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz) oder Holzsplitheizungen mit Partikelfiltern gewinnen behagliche Wärme aus dem Holz schadstoffarm und effizient.

### Staubpartikel in den Abgasen von Holzfeuerungen senken

Richtiges Anfeuern durch den Betreiber: Im Ofen mit Anfeuerholz ein lebhaftes Feuer entzünden, dann erst Scheiter auflegen. Gegebenenfalls Brennstoffstapel oben entfachen, so dass Holzspliter ähnlich einer Kerze von oben nach unten abbrennen.

Anlagen richtig planen: Heizkessel, Speicher, Boiler und Wärmeabgabe sind eine Planungseinheit (Qualitätsmanagement bei der Planung).

Ein Speicher ist wichtig: Untersuchungen zeigen, dass unregelmässig brennende Feuerungssysteme mehr Partikel emittieren. Stückholzheizungen immer mit Speicher (am besten mit innenliegendem Boiler) und Pelletsheizungen nur in begründeten Ausnahmefällen ohne Speicher einsetzen.

### Feinstaubfilter gefällig?

Staubfilter bei Holzfeuerungsanlagen sind technisch realisierbar und sehr wirkungsvoll, bedingen aber höhere Investitionskosten. Es gibt Gewebefilter und Elektrofilter. Filtersysteme senken die Feinstaubemissionen auf das Niveau von Heizöl- und Erdgasheizungen. Demnächst kommen elektrostatische Filter für Kleinanlagen auf den Markt. Treffen Sie Vorsorge und verlangen Sie bei der Planung einer neuen Holzheizung, dass eine Nachrüstung ohne grossen Aufwand möglich ist.

### Mehr Infos?

[www.holzenergie.ch](http://www.holzenergie.ch)  
[www.umwelt-schweiz.ch/Luft](http://www.umwelt-schweiz.ch/Luft)

Müssen Sie demnächst Ihre Heizung erneuern? Der Kanton Bern fördert Holzheizungen und die Regionale Energieberatung unterstützt Sie bei der Systemwahl. Rufen Sie uns an.



## Folkloreabende 2006

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus, die Kommission für Kulturelles sowie das Amt für Kultur des Kantons Bern freuen sich, unsere Gäste und die einheimische Bevölkerung zu den traditionsreichen Folkloreabenden einladen zu dürfen. **Neu finden die Anlässe bei den Schiffländten statt.** Hiesiges Brauchtum sowie ländliche Kultur werden in wunderschöner Umgebung auf eindruckliche Art nähergebracht.

**Beginn der Veranstaltungen jeweils um 20.15 Uhr; Dauer ca. 1½ Stunden, freier Eintritt. Die Anlässe finden nur bei guter Witterung statt, Auskunft ☎ 1600 (ab 18.00 Uhr).**

**Nach jedem Anlass findet ein Apéro statt.**

### **Freitag, 16. Juni 2006**

#### **Ort: Oberhofen, Schiffländte**

Musikgesellschaft Oberhofen  
Ländlerkapelle Furrer-Buebe Oberhofen  
Alphorngruppe Echo vom Stockhorn  
Fahnschwinger, Herr Peter Weber  
Trachtengruppe Heimberg

### **Freitag, 7. Juli 2006**

#### **Ort: Hünibach, Schiffländte**

Schlossbärg Buremusig Thun  
Jodlergruppe Uebesichsee  
Schwyzerörgelifründe Stockental  
Alphornduo Hilterfingen  
Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen  
Schwingklub Thun

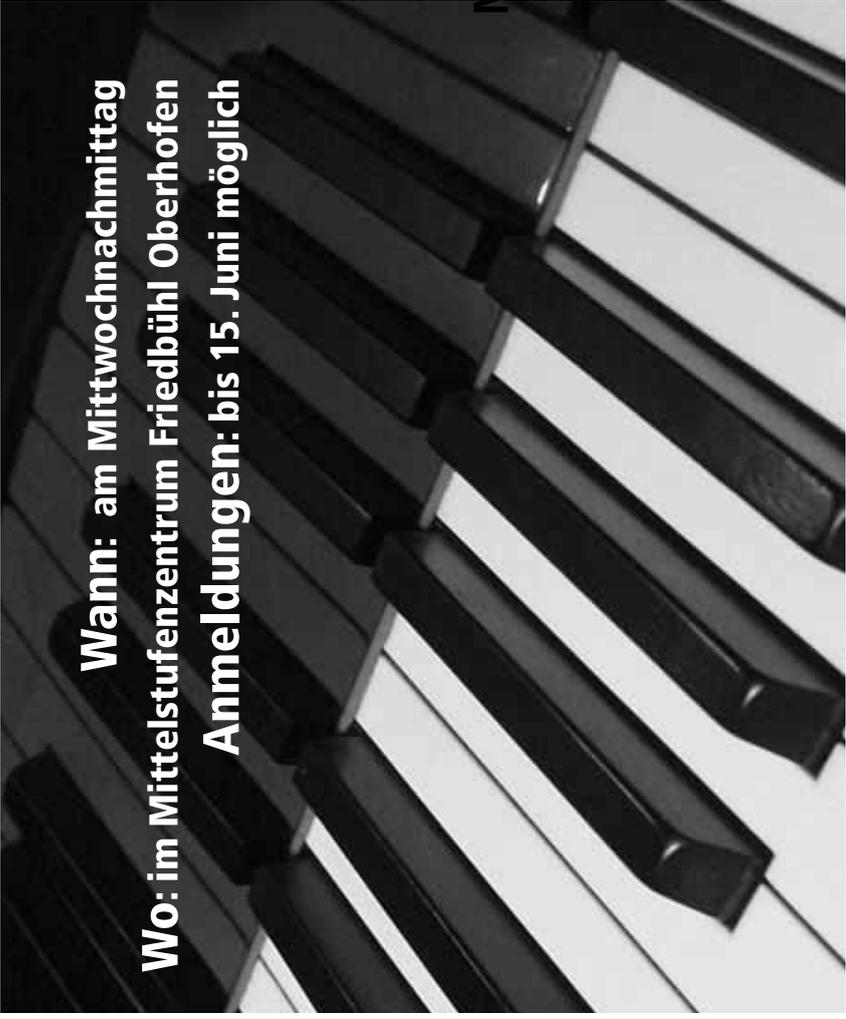
### **Freitag, 11. August 2006**

#### **Ort: Hilterfingen, Schiffländte**

Brass Band Hilterfingen  
Jodlerklub Steffisburg  
Schwyzerörgeli-Quartett Bächimatt  
Hobby Krainer Quintett  
Fahnschwinger, Herr Peter Weber  
Alphornduo Thunersee  
Treichlerclub Blumenstein

Die Folkloreabende werden begleitet und präsentiert von Frau Silvia Schranz.

# **Neu ab Sommer 2006: Die Musikschule Region Thun bietet Klavierunterricht in Oberhofen / Hilterfingen an**



**Wann:** am Mittwochnachmittag  
**Wo:** im Mittelstufenzentrum Friedbühl Oberhofen  
**Anmeldungen:** bis 15. Juni möglich



**Musikschule Region Thun  
Gwattstrasse 120  
3645 Gwatt  
033 334 08 08  
[www.msrrthun.ch](http://www.msrrthun.ch)**

## Ausstellung im Schloss Hünegg

Im Schloss Hünegg, Hilterfingen, findet im Sommer 2006 (14. Mai bis 15. Oktober 2006) und 2007 (13. Mai bis 14. Oktober 2007) eine Sonderausstellung über Spielsachen aus dem Berner Oberland statt. Seit bald 100 Jahren gibt es im Berner Oberland eine Spielzeugproduktion. Viele Brienzer Holzpuppen und Oberländer Holztiere haben den Weg in die ganze Welt gefunden. Die Ausstellung im Schloss Hünegg will allerdings nicht nur diese berühmten, sondern auch viele der weniger bekannten Produkte der Oberländer Spielzeugmacher aus früherer und heutiger Zeit zeigen. Daneben sind auch Spielwaren aus den Anfängen der Schweizer Spielzeugindustrie im ersten Weltkrieg 1914 bis 1918 und eine Auswahl von Spielsachen aus dem übrigen Kanton Bern zu bewundern.

Das Schloss ist täglich von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Führungen und ein Spielzeugmacher an der Arbeit jeden ersten Sonntag im Monat oder auf Anfrage.

Am Sonntag, 11. Juni 2006, findet eine Spielzeuggbörse statt.





um 1899

Schloss Hünegg



um 1910



*09./10. Juni 2006*  
*Freitag, ab 18.00 Uhr*  
*Samstag, ab 10.00 Uhr*

# **STRANDFEST HILTERFINGEN**

**24 Vereine und Organisationen freuen sich  
auf Ihren Besuch:**

**Fischkutter, Grillstände, Beizen und Bar's, Mittagstisch,  
Kaffee- und Chüechlistand, Handarbeiten, Spiele, Kletter-  
wand, Kinderschminken, Schifffahrten, Tombola, Shuttle-Bus,  
Workshop für Kinder, Wasserskischau**

**Unterhaltung durch  
BRASS BAND HILTERFINGEN  
HÜNEGG-MUSIKANTE  
GUGGEMUSIG THUNER SEEHÜÜLER**

**Bitte öffentliche Verkehrsmittel benützen! Zwischen Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen verkehrt ein Shuttle-Bus für unentgeltliche Fahrten mit dem Festabzeichen. Beachten Sie bitte den separaten Fahr- und Routenplan! Zudem Gratis-Schifffahrt mit den Kurs-Schiffen BLS ab Thun, Hünibach und Oberhofen, mit dem Festabzeichen.**

## Programm Strandfest Hilterfingen 2006

### Freitag, 09. Juni 2006

- ab 18.00 Uhr Strandweg Hilterfingen:  
Bar's, Beizli's und Stände, Tombola, Spiele
- ab 19.00 Uhr Ländteplatz Hilterfingen:  
Unterhaltung durch die Brass Band Hilterfingen  
(nur bei guter Witterung)

### Samstag, 10. Juni 2006

- ab 10.00 Uhr Strandweg Hilterfingen:  
Bar's, Beizli's und Stände, Kinderspiele, Tombola, Kletterwand  
  
Unterhaltung durch die „Hünegg-Musikante“
- 12.00 – 18.00 Uhr Strandweg:  
Gratisfahrten mit dem Festabzeichen auf dem Solarboot  
„SS Schönbühl“
- ca. 16.10 Uhr Wasserskischau des Motorbootclubs Thunersee  
(nur bei guter Witterung)
- ca. 17.00 Uhr Unterhaltung mit der Guggemusig „Thuner Seehüüler“

Der Eintritt ist frei – das Tragen des Festabzeichens zu Fr. 5.-- ist Ehrensache und berechtigt zu Gratisfahrten am Freitag und Samstag

- mit den Schiffsbetrieben BLS Thun-Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen retour
- mit dem Solarschiff „SS Schönbühl“
- mit dem Shuttle-Bus der Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen auf folgender Route:

Festplatz Ländte Hilterfingen - Bushaltestellen Oberhofen Dorf - Längenschachen - Wichterheergut - Dorfplatz Hilterfingen - Kummweg - Kirchgemeindehaus Hünibach - Buri-Pinte - Bushaltestellen Hünibach Chartreuse - Eichbühl

Fahrzeit: Freitag, 18.00 Uhr – 02.00 Uhr und  
Samstag, 14.00 Uhr – 02.00 Uhr, jeweils alle 30 Minuten

#### Ab 22.00 Uhr: Nur noch Rücktransporte!

Der Shuttle-Bus fährt also erst nach der letzten Fahrt des Hangbusses.

Im Weiteren empfehlen wir die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel nach dem Motto:  
Lass' das Fahrzeug zu Hause und genieße das Fest ohne Sorgen!

## Zum Strandfest laden ein:

- |   |   |
|---|---|
| - Alterswohn- und Pflegeheim „Magda“              | Brunch, Mittagessen, Backwaren, Kinderschminken                         |
| - Bibliothek Hilterfingen                         | Stand und Workshop für Kinder zum Thema „Piraten“, Festabzeichenverkauf |
| - Brass Band Hilterfingen                         | Konzert Freitagabend  |
| - EDU Hilterfingen-Hünibach                       | Pommes-Frites-Stand   |
| - FDP Hilterfingen-Hünibach                       | Spaghetti-Beiz  |
| - Frauenriege Oberhofen-Hilterfingen              | Champignons mit Speck   |
| - Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach    | Rosechüechli, Kaffee und Tee, Handarbeiten                              |
| - FC Hünibach                                     | Fernseh-WM, Bar, Musik  |
| - Häfeli-Buebe                                    | Barbetrieb  |
| - Hüneggmusikante                                 | Grilladen, Getränke, Musikalische Einlagen                              |
| - Hünibasket                                      | Spiel- und Getränkestand, Snacks  |
| - Kita Eichgüetli                                 | Kletterwand, Hot-Dogs   |
| - Männerchor Oberhofen-Hilterfingen               | Bratwürste, Getränke  |
| - Motorbootclub Thunersee                         | Wasserskischau  |
| - Pfadi Wendelsee                                 | Infostand, Spiele für Kinder  |
| - Schiffseigner Hotel Schönbühl                   | Gratisfahrten auf Solarboot   |
| - Schützengesellschaft Hilterfingen               | Tombola   |
| - SP Hilterfingen-Hünibach                        | Alkoholfreie Drinks   |
| - Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer       | Felchenfilets, Getränke   |
| - SVP Hilterfingen-Hünibach                       | Bar- und Bistrobetrieb  |
| - Tourismusverein Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen | Tischfussballturnier  |
| - Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen           | Blitzloch-Kaffee, Nussgipfel, Erdbeerbowle                              |
| - Twirling-Club Sunshine Hünibach                 | Crêpes und Süssigkeiten   |
| - Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen  | Shuttle-Bus Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen                             |

und die Gönnerin: